Beaver & Gephart

Millheim Journal

Wird herausgegeben jeden Donnerstag.

Walter & Deininger, Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:

Zweiter Stock, Musser's Gebäude, Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger Egenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

51. Jahrgang) Millheim, Pa., den 15ten März, 1877. (Nummer 11.

Bedingungen.

	1 Woche.	2 Wochen.	1 Monat.	3 Monat.	6 Monat.	1 Jahr.
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,00
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Administrators und Executors Nachricten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

THE NEW

HOME

Sewing Machine

WAS AWARDED THE

FIRST PREMIUM!

At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE. ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for Repairs. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED. The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the Lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.

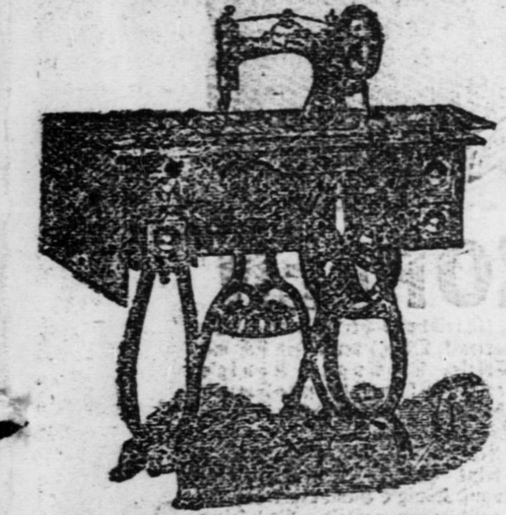
Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & Co.,

30 Union Square, New York.
564 Washington Street, Boston, Mass.
111 Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
18 New Montgomery St., San Fransizco, Cal.

Vollkommenheit zuletzt erreicht!

Aus Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,

358 Euclid Avenue, Cleveland, O.

Agenten verlangt.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefsteller" in deutsch englischer Verfassung, oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnißen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden, u. s. w. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion nebst einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

"Der vollkommene amerikanische Geschäftsmann." Ein Hand- und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

"Führer im Geschäftsleben." Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken, englisch und deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Von Heinrich Ginal mit 200 Seiten und gut eingebunden.

Die wandelnde Seele, das ist: Gespräche der wandelnden Seele mit Adam Noah und Simon Cleophas; enthaltend die Geschichte von Erschaffung der Welt an bis zu und nach der Verwüstung Jerusalems. Herausgegeben von Johann Philipp Schabalie, mit 442 Seiten, in gutem Einbande. (Ein sehr erbauendes Werk, das angenehm zu lesen ist.)

"Oehlschläger's englisch deutsches und deutsch englisches Taschen Wörterbuch" nebst Angabe der englischen Aussprache mit deutschen Buchstaben und deutschen Tönen. 700 Seiten und schöner Einband. Preis $1.50.

"Vereinigte Staaten Kochbuch, mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältniße und Produkte Amerika's, von Wm. Vollmer. 165 Seiten.

"Vollständiges deutsch englisches Vereinigten Staaten Kochbuch. Ein Hand- und Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche oder Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen und Getränke, von Wm. Vollmer mit 165 Seiten.

"Amerikanisches Gartenbuch oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau, sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben, und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältniße von Friedrich Clarner. 550 Seiten, schön gebunden.

"Westentaschen Volks - Liederbuch." Ein unterhaltendes kleines Gesangbuch mit 256 Seiten.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Mannbarke.

Wie verloren und wi der gewonnen.

Eine Abhandlung über die radicale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Verlesung über die radicale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige oder körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, rc., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um ihr die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen wird dieselbe gratis und postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verschickt.

Man addressire:

F. BRUGMAN & SON.
41 Ann St., New York, Post Box 4586

Jacob Kamp,

Lock Haven, Pa.

Ich habe soeben meine

Schuhe, Stiefeln, u. s. w.

für Herbst und Winter erhalten, welche ich zu den billigsten Preisen verkaufe

Schuhe, Stiefel, Gaiters, Slippers und Rubbers

von allen Sorten für Herren, Damen und Kinder und so wohlfeil wie man sie 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die besten

Herrn Kip Stiefel,

mit Doppelsohlen und Top von Hand gemacht für $3.50. Eine andere Sorte Herrn Stiefel, das Paar $2.50.

Mein Motto: "Die beste Waare für die niedrigsten Preise "Cash"

Dr. AUGUST KOENIG'S

HAMBURGER

TROPFEN

Das alte

deutsche Heilmittel

gegen:

Alle Krankheiten des Magens, der Leber und des Unterleibes,

insofern sie aus Verschleimung angehäuften Kruditäten und

Unverdaulichkeiten

entstanden sind und Blähungen und Verstopfungen veranlassen. So wie die Tropfen die Ausführung des Stoffes bewirken, der die Beschwerde veranlaßte so nehmen sie die Symptome und Zufälle weg, die aus jener Quelle entsprungen waren, z. B. nicht nur die kolikartigen Leibschmerzen, sondern auch die davon abhängigen Beschwerden des Hauptes und der Brust, den Schwindel, das Drücken und die Düsterkeit des Kopfes, Dunkelheit der Augen und Beklemmung der Brust, auch das beschwerliche Aus- und Einathmen, Zufälle, welche besonders den Hypochondristen öfters fürchterlich sind.

Gegen:

Vollblütigkeit,

Bleichsucht

Schwermüthigkeit,

Aengstlichkeit,

Uebelkeiten,

Ohnmachten,

Kopf- u. Glieder-schmerzen,

Herzklopfen,

Gelbsucht.

Gegen: Katarrh und Stockschnupfen, welche gewöhnlich schnell geheilt werden, indem die Tropfen den scharfen stockenden Schleim auflösen und abführen.

Gegen: entzündlichen und chronischen **Rheumatismus**, gegen **Gicht**, gallige, remittirende und intermittirende Fieber, gegen Krankheiten des Blutes, der Nieren und der Blase. Gegen:

Dyspepsia,

oder Verdauungs-Beschwerden, Kopfschmerz, Schulterschmerz, Beklemmung der Brust, Husten, saures Aufstoßen aus dem Magen, Schwindel, schlechten Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Schmerzen in der Nieren-Gegend, und hundert andere Krankheits-Erscheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

Gegen: Hautkrankheiten, Ausschläge, Schwären, Salzflusse, Flecken, Mittesser, Geschwüre, Carbunkel, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rotblauf, Krätze, Schorf, Mißfarbe und andere Krankheiten der Haut ist der Gebrauch der Tropfen von unvergleichlicher Wirkung. Eine einzige Flasche wird in fast allen Fällen den Ungläubigsten von der Wirkung dieses Heilmittels überzeugen.

Haltet Euer Blut rein und Gesundheit Eures Organismus wird die Folge sein.

Die Flasche

„Hamburger Tropfen"

kostet 50 Cents oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben oder werden dieselben nach Empfang des Geldes frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

A. Vogele & Co.,

Baltimore, Md.

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächst Thüre zur Centre Co BankCompany.

C. T. Alexander. C. M. Bower

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penna

Office in Garmans neue Gebäunden

Ira E. Snyder,

Büchsenschmidt,

Haines Township,

nahe Woodward.

Neue läufige und doppe-einfache Büchsen.

Reparaturen in allen vorkommenden Fällen.

Mäßige Preise.

33—1

Das interessanteste 52 Spalten Lesestoff enthaltende Unterhaltungsblatt für die Familie, ist die

New Yorker Revue.

New Yorker Revue kostet $2 per Jahr portofrei zugesandt.

Agenten verlangt.

Office 15 Frankfort Str., New York.

Post Box 5311.

Probeblätter gratis.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton, Eigenthümer,

No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Charles Meyen u. Co,

einzige

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,

37 Park Row u. 145 Nassau Str.

New-York,

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen rc. für alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten, sowie in Deutschland und allen Ländern Europa's.

Bellefonte Markt.

Weißer Weizen	1	35
Rothen Weizen	1	35
Korn		55
Welschkorn		40
Hafer		30
Gerste		50
Klee Saamen	8	50
Grundbeeren	1	00
Eier		25
Schmalz		10
Schinken		12
Seiten		9
Talg		6
Butter		25
Lumpen		
Gyps		

Mifflinburg Markt.

Butter		0
Eier		22
Weizen	1	45
Korn		60
Welschkorn		47
Hafer		31
Gerste		
Tymothy Heu	15	00
Klee „	12	00
Kalbfleisch	8 bis	10
Schinken		16
Seiten		10
Schmalz		12
Kleesaamen	8	00
Tymothysaamen	1	2
Flachssaamen	1	40

Millheim Markt.

(Korigirt jeden Mittwoch)

Weizen,	1	30
Welschkorn,		45
Roggen,		65
Hafer (32 lb)		23
Gerste,		35
Tymothy Saamen,	3	09
Flachs-Saamen,		
Klee-Saamen, (64 lb)	6	50
Butter,		26
Schinken		15
Seiten		11
Kalbfleisch,		0
Eier,		16
Kartoffeln,	1	00
Schmalz per lb		10
Talg u per lb		7
Seif		5
Getrocknete Aepfel per lb		4
do Pfirsching	12	4
do Kirsche,	4	5

Edward Plott's

Stern

Parlor Orgel

übertrifft in Ton und Kraft jede Pfeifen Orgel

Gibt allgemeine Satisfaction

Durch geschickten Gebrauch der Griffe und des Patent Knie Schwelles wird die Musik der menschlichen Stimme angepaßt, und ordnet dieselbe von der weichsten, flötenartigen Note zur

Unübertrefflich von allen Instrumenten

Der Eigenthümer hat seit vielen Jahren die Unvollständigkeit und Fehler der Pfeifen Orgeln vorsichtig und genau beobachtet, und richtete seine praktische Erfahrung auf die Verbesserung solcher Fehler und seine Experimente haben eine Produktion von einer Qualität des Tones ergeben, welche so nahe kommt zu der

Pfeifen Orgel Qualität

Centennial-Exhibition

Wie kann man dieselbe sehen ohne nach Philadelphia zu gehen? Man kaufe Frank Leslie's Historical Register, welches in zehn monatlich erscheinenden Heften ausgegeben wird und alsbald nach Schluß der Ausstellung vollendet sein wird. Jedes Heft hat gegen 80 Ansichten der Ausstellung nach Photographien in Holz geschnitten so daß das ganze Werk deren etwa 800 enthalten wird. Preis eines Heftes der Ausgabe für Subscridenten, auf starkes feines Papier gedruckt mit einem Extra Holzschnitt, unaufgeschnitten und zum Binden eigens eingerichtet, **Fünfzig Cents.** Diese Ausgabe wird durch Träger nur an Subscribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leichteres Papier gedruckt und ohne Extra Holzschnitt, zu fünfunddreißig Cents pro Heft, ist bei allen Zeitungshändlern zu haben und wird auch von der Office des Unterzeichneten nach Empfang des Preises versandt.

Dies Werk, welches in keiner Familie in den Ver. Staaten fehlen sollte, erscheint Englisch und Deutsch; in letzterer Sprache unter dem Titel: „Die Weltausstellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgaben werden verlangt und erhalten liberale Bedingungen.

Man wende sich baldigst an

Frank Leslie,

New York.

Uhren! Uhren!

C. H. Held,

hält beständig die schönsten, elegantesten und modernsten Wand- und Taschenuhren, sowie von den feinsten und besten Goldwaaren zu den billigsten Preisen in seinem Raume, auf dem zweiten Stock in Alexanders Gebäude zum Verkaufe.

Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farbe, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flasche.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!

Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Verläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen,

ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße Körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, rc. rc.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen

trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten lose, der Nachschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

D. Swayne & Sohn

330 North-Sechste Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden,

juckende Hemorhoiden,

positiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten.
Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn,

330 Nord-Sechste Straße,

Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addresse geschickt.

Was ein Readinger Pfarrer gesagt hat.

In Reading sind viele Arme, sowohl als in Harrisburg und andren Plätzen, und es herrscht große Noth daselbst. Der Hülfsverein thut zwar ein gutes Werk, aber es liegt noch ein großes Feld hier wie dort und überall zur Wohlthätigkeit offen. Ein prominenter Prediger Readings entledigte sich neulich folgender Ausdrücke auf seiner Kanzel, welche aller Beherzigung werth sind, da der „fliegende Drache" in der Kirche—Glaube ohne Werke durch sie einen empfindlichen Stoß erhält. Der Prediger sagte:

Es ist die lauterste Heuchelei, einen Tag oder sechs Tage in der Woche von unseren Hoffnungen auf den Himmel zu reden, während hungernde Männer und Weiber vor unseren Thüren sich befinden und wir helfen ihnen nicht. Ich glaube an christliche Frömmigkeit, aber ich will eine Frömmigkeit, welche einen Korb an den Arm hängt, etwas in den Korb hinein thut und damit an das Haus der Armuth geht und spricht nicht in Worten sondern im Werk der Liebe —„hier ist der Beweis meiner Frömmigkeit." Wenn die Erlösung der Welt vorangehen soll, so kann dies nicht einzig durch Gesänge, Gebete und beredte Predigten geschehen. Ich glaube an ein Christenthum, welches sich in Kohlen und Mehl offenbart. Es sind diesen Abend hunderte von Familien in der Stadt, welche in einer Tonne Kohlen mehr Frömmigkeit finden würden, als in den zehn Geboten, und mehr Heiligkeit in einem Stück Rindfleisch, als in der Bergpredigt. Diese Art von Christenthum ist es welche uns gerade jetzt noth thut. Die Art von Frömmigkeit, welche eines Mannes Hand in seine Tasche führt und dieselbe öffnet zur Unterstützung der notbleidenden Armen. Weg mit diesem hohlen Dünkel, daß ernstlich Gott gedient werde, wenn unsere Herzen kalt und unsere Ohren taub sind vor den Bitten der Elenden. Die Kirchen unserer Stadt haben jetzt die beste Gelegenheit, den Werth ihrer Religion zu beweisen. Es ist Thorheit, mit „Tracts" an den Thüren anzuklopfen, wenn wir sonst nichts geben wollen. Wir müssen etwas bringen, um die Armen zu wärmen und zu sättigen—dann dürften unsere Gebete erhört werden. Wenn du ein Christ sein willst, so zeige es durch Unterstützung bedürftiger Armen. Ich hoffe daß die Kirche ihr großherziges Christenthum dadurch zeigt, daß sie ein Herz des Mitleids wird erkennen lassen, und daß unsere Religion nicht aus bloßem Bekenntniß besteht.

Das Geheimniß des Landmanns.—Alle Jahr zur Zeit der Ernte kam über den fleißigen und sparsamen Bauer Eberhard eine große Unruhe. Nach dem Wetter lugte er alle halbe Stunde aus, vom Wetter sprach er den ganzen Tag über zu Jedermann, der ihm begegnete; oft sah man ihm die Angst um seine Ernte am Gesicht an. Es war rein, als ob über seinem Haus und Acker kein Gott im Himmel wachte. Das hatte sein Nachbar schon oft mit Kummer gesehen und es beklagt, wie sich der arme reiche Mann so ganz um den Segen dieser schönsten Jahreszeit brachte. Da eines Tages treffen sich Beide auf dem Wege zum Acker. Da mußte er im Lauf des Gesprächs von dem Manne den er so bedauerte, hören, daß dieser ihn beneide—um was? Um seine unerschütterliche Gemüthsruhe, die sich ja alle Tage gleich bleibe, möge es hageln oder regnen oder dürre sein. Und doch hätte er das unsichtbare, aber doch unschätzbare Gut, um welches er sich beneidet sah, jenem so gern gegönnt! „Das Geheimniß, lieber Nachbar, will ich Euch auf der Stelle verrathen, dürfts auch Allen weiter sagen, die darnach fragen: auf meinen Aeckern gibts Regen oder Sonnenschein oder Hagelschloßen immer nur dann, wenn ich's will, darum kann ich stets ruhig bleiben! Ohne meinen Willen geschieht dort nichts." „Nun", lautete die höhnische Antwort, „Ihr seid wohl gar selber Euer Herrgott für Haus und Hof?"—„Das gerade nicht," gab er ruhig zur Antwort; „aber die Sache steht so, lieber Nachbar: ich nehme mir's täglich vor und gewöhnlich gelingt's mir durch Gottes Gnade, Seinen Willen, wie es auch sei, den meinigen zu machen."—„Ei ei," meinte der ängstliche Mann, „will mir das Geheimniß merken!"

Der Versucher trat zu ihm.—Ein armer Bettlerknabe kam in eine Mühle und bat um ein Nachlager. Die Müllerleute erlaubten ihm die Nacht in der Wohnstube zuzubringen und machten ihm ein Lager auf der Bank. Als nun Alles im Schlafe lag, wachte der Knabe noch, über sein Elend nachdenkend, und was er am kommenden Tage anfangen wollte. Da hörte er ganz nahe neben sich das Picken einer schönen silbernen Uhr, die er schon am Tage bemerkt hatte und plötzlich fuhr ihm der Gedanke in's Herz, die Uhr zu nehmen und noch während der Nacht sich damit über die Grenze zu flüchten. Er kämpfte den bösen Gedanken nieder durch die Erinnerung an das Gebot Gottes, das seine selige Mutter ihm so oft eingeschärft hatte: Du sollst nicht stehlen. Ueber eine Weile aber kam die nämliche Versuchung, und diesmal viel stärker. „Du könntest sie verkaufen," sagte der Versucher zu ihm, „mit dem Gelde dir ordentliche Kleider schaffen, dann in einen Dienst treten, mit deinem Betteln und Umherziehen, deinem Hungern und Frieren hätte es dann ein Ende; der Müller ist ein reicher Mann, ihm würde der Verlust nicht schaden und du könntest ihm denselben einst ersetzen und vor jeder Entdeckung wärest du sicher!" Wie er auch dawider kämpfen mochte, der Versucher sprach immer listiger und immer dringender und er merkte wohl, daß er ihm nicht gewachsen sein würde. Da faßte er einen raschen Entschluß. Er öffnete das Fenster und sprang hinaus und lief, als ob ihn der Boden unter den Füßen brenne, fort in den nahen Wald hinein, bis er endlich, wie er meinte, über einige Steine oder Holzscheite niederfiel und auf dem Boden liegend den Tag erwartete. Der Tag kam endlich,—da sah er, daß er unter dem Galgen lag, und daß er in der Finsterniß über die Gebeine der Missethäter gefallen war, die an dem Galgen den Lohn ihrer Thaten empfangen hatten. Seinem Gott dankend, daß er ihm Kraft gegeben, der Versuchung sich zu entziehen, ging er zurück in die Mühle und erzählte, was ihn zu seiner plötzlichen Flucht veranlaßt hätte. Der Müller, ein wohlhabender, aber kinderloser Mann, nahm den Knaben an Kindestatt an und machte ihn zu seinem Erben, so daß sich an dem armen Bettelknaben der Spruch bewährte: „Die Gottseligkeit ist zu allen Dingen nütze und hat die Verheißung dieses und des zukünftigen Lebens."

Mädchen und Ladies.

Mädchen giebt es kaum mehr in Amerika, jede will eine „Lädy" vorstellen; und zu einer solchen Lädy gehören vor allen Dingen schöne Kleider, eine Feder auf dem Hut, wo möglich noch ein glitzerndes Armband und eine Broche von der Größe eines Scheuerthors mit einem goldenen „Pencil" daran,—kein Unterschied, ob die „Lädy" damit schreiben kann, oder ob sie gezwungen ist, statt ihres Namens ein Kreuz hinzukritzeln. Sehr oft aber reichen die Mittel nicht aus, um für alle diese theuren Sachen bezahlen zu können, und dann müssen unehrliche Mittel zu Hilfe genommen werden, und so sehen wir nur zu oft, wie die übertriebene Putzsucht und Prahlliebe zu Diebstahl, zu Verbrechen, zu Schande führt.

Der letzte Krieg hat diese Prunksucht in furchtbarer Weise gesteigert. Die Zahl der ehrlichen Leute, die den Muth haben, einen alten Rock zu tragen, wenn sie für keinen neuen bezahlen können, und die Zahl der braven Frauen, die sich mit einem Kattunkleide behelfen, wenn ihnen das Geld für ein seidenes fehlt, wird von Tag zu Tag kleiner. Vor lauter „Ladies" werden wir bald gar keine Frauen mehr haben selbst die Backfische in der Schule wollen schon „Ladies" gescholten werden.

Einem verständigen jungen Manne der in der Welt fort will müssen bei dem bloßen Anblicke einer vollständig ausstaffirten „Lädy" nach dem heutigen Begriffe sofort alle Heirathsgedanken schwinden, denn es stellen sich die langen Store Rechnungen, versalzene Suppen, verbrannte Beefsteaks und verwahrloste Kinder lebhaft vor seine Augen. Die Folge wird sein, daß verständiger und brave junge Männer bei der Wahl einer Lebensgefährtin alle „Lädies" links liegen lassen und die braven Mädchen aufsuchen, die von ihren verständigen Müttern zu tüchtigen Hausfrauen herangebildet werden.—Und das sind am Ende die wahren Lädies des Landes, wohl zu unterscheiden von jenen fein seinwollenden Lädies, bei welchen die Kleider den einzigen Artikel von irgend einem Werthe bilden.

Die Gründer unserer Republik, wahrhafte Patrioten und schlicht Republikaner im schönsten Sinne des Wortes waren nicht so freigiebig mit dem Titel „Lädy" wie unsere heutige Generation, die den König Shoddy anbetet. Damals verstand man unter einer Lädy eine Dame von Erziehung die nicht durch geborgte Kleiderpracht, sondern durch wahre Herzens und Geistesbildung glänzte und dabei die Tugenden der vortrefflichen Hausfrau und Mutter nicht verachtete. Eine solche Dame war die Frau des großen und guten Washington, und das Land legte ihr gern den Titel „Lädy Washington" bei. Welcher Abstand zwischen der Lädy von damals und der Lädy Shoddy des heutigen Tages!

Milch ist das beste Ersatzmittel für Seife in der Küche. Gießt man ein wenig davon in heißes Wasser, so wird sie dasselbe weich machen und den Tellern rc. beim Spülen einen feinen Glanz geben, dabei aber nie die Hände angreifen, wie es Seife, Lauge und dergleichen thut.

Cider vor dem Sauer werden zu behüten, giebt es nichts besseres, als Senfsamen. Hat der Cider ausgegoren und die erforderliche genießbare Eigenschaft erhalten, so muß man 1 Pint Senfsamen auf das Faß Cider geben und es gut verspunden.

Das Journal.

Millheim, März 15 1877

R. L. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Die Inauguration

von

Rutherford B. Hayes

und

William A. Wheeler.

in die Aemter des

Präsidenten und Vice-Präsidenten

der Ver. Staaten

Washington, 5. März.

Die Stadt war heute von Fremden gerade zu überfüllt, welche der Einführung von Rutherford B. Hayes und William A. Wheeler in die Aemter des Präsidenten und Vice Präsidenten der Ver. Staaten beiwohnen wollten. Die öffentlichen und viele Privat-Gebäude waren festlich decoriet. Das Wetter war trüb und frostig, so daß die Schaulustigen, welche auf beiden Seiten der Pennsylvania Avenue auf die Ankunft des Zuges warteten welcher den Mr. Hayes nach dem Kapitol escortirte, sicherlich keine angenehme Zeit verbracht haben.

Um 10 Uhr begab sich das aus den Senatoren Morrill, Howe und McCreery bestehende Arrangements-Committee nach dem Hause des Senator Sherman, wo Mr. Hayes abgestiegen war und geleiteten denselben nach dem Weißen Hause, während Mrs. Hayes in Gesellschaft des Senators Sherman und dessen Gemahlin direkt zum Capitol fuhr.

Um 10½ Uhr setzte sich die Parade, in welcher der Staats-Carrosse mit dem Mr. Hayes und dem Ex-Präsidenten Grant ein Platz angewiesen war und die in sechs Divisionen zerfiel in Bewegung. Der Zug wurde durch Bundesmilitär eröffnet; außerdem waren mehrere Miliz-Organisationen, darunter die State Fencibles und das 14. Pennsylvania Miliz-Regiment im Zuge zu sehen. Diese Letzteren marschirten in der dritten Division, in welcher auch die Staats-Karossen mit dem Mr. Hayes, dem Ex-Präsidenten Grant und dem M. Wheeler, sowie den Mitgliedern des Arrangements-Committees fuhren.

In der vierten Division nahmen die Richter des Oberbundes Gerichts die Bundes-Senatoren und Mitglieder des Repräsentantenhauses und mehrere Vertreter auswärtiger Regierungen, Offiziere der Armee und Flotte und die Chefs der Departements Theil.

In den beiden letzten Divisionen marschirten politische Clubs, unter denen der Hartranft Club von Philadelphia namentlich durch eine große Anzahl größerer und kleinerer Ringsters glanzte.

Um 11 Uhr 45 Minuten traf die Spitze des Zuges am Capitol ein, woselbst in der Halle des Senats alle Vorbereitungen zur Feier getroffen waren.

Mr. Hayes begab sich nach dem Präsidentenzimmer und trat um 12 Uhr 5 Minuten in Begleitung des General Grant und der Mitglieder des Arrangements-Committees, woselbst bereits die eingeladenen Gäste, die Senatoren und Repräsanten Mr. Hayes nebst Kindern und die Vertreter auswärtiger Nationen Platz genommen hatten.

Vereidigung des Vice-Präsidenten.

Um 12 Uhr 30 Minuten trat Mr. Wheeler in die Halle des Senats und hielt, ehe er den Amtseid leistete, folgende Ansprache:

Senatoren—Eine offizielle Stellung bringt immer entsprechende Pflichten und Verantwortlichkeiten mit sich. Meine Thätigkeit in ähnlichen parlamentarischen Sphären hat mich gelehrt, wie delikat und bisweilen schwierig und complicirt die Pflichten sind, welche mir durch den Eid auferlegt werden, den ich zu leisten im Begriff stehe.

Es ist meine feste Absicht, als Präsident des Senats mich vollständig über die Elemente des Parteiwesens zu erheben die Regeln des Senats nach ihrem wahren Geiste und mit höflicher Entschiedenheit zur Geltung zu bringen und mit allen mir zu Gebote stehenden Mitteln die Berathungen desselben zu fördern und zu erleichtern. Hierbei brauche ich Ihre Unterstützung und bisweilen Ihre gütige Nachsicht, auf die ich sicherlich rechnen zu können glaube.

Wenn Sie sich von der Gradheit meiner Absichten überzeugt haben werden, so bin ich überzeugt daß unsere Beziehungen zu einander angenehm seien und den Interessen unseres Vaterlandes von Nutzen sein werden. Mr. Präsident, Ich bin jetzt bereit, den Eid zu leisten.

Mr. Wheeler wurde dann durch den Senator Ferry vereidigt.

Die Versammlung erhob sich dann und begab sich nach dem Mittel Portal des Capitols, woselbst für die eingeladenen Gäste Sitze errichtet waren.

Mr. Hayes trat dann vor und hielt folgende Rede:

Inaugurations-Adresse des Mr. Hayes,

Mitbürger!

Wir sind hier versammelt, um die öffentliche Ceremonie zu wiederholen, welche durch Washington eingeführt und von allen meinen Vorgängern beibehalten wurde, und die jetzt ein altehrwürdiger Gebrauch geworden ist, durch welchen der Beginn des Amtstermins eines Präsidenten gekennzeichnet wird. Da ich, zu diesem hohen Amte berufen bin, so will ich dem Gebrauche gemäß, einige Grund-Principien über diejenigen Fragen aussprechen, welche hauptsächlich die Aufmerksamkeit der Bevölkerung erregen und welche Principien bei der Ausübung meiner Amtspflicht mir besonders zur Richtschnur dienen werden.

Ich werde nicht versuchen unwiderrufliche Principien und Regierung Maßnahmen aufzustellen, sondern ich werde von den Motiven sprechen, welche uns leiten sollten und gewisse wichtige Ziele in Vorschläge bringen, welche wir erstreben sollen, die unseren Institutionen entsprechen und welche für die Wohlfahrt des Landes von höchster Wichtigkeit sind. Beim Beginn der Discussion, welche der neulichen Präsidentschafts-Wahl vorausging, schien es mir angemessen meine Ansichten über einige wichtige Fragen auszusprechen, die damals die Berücksichtigung des Landes zu erheischen schienen.

Indem ich dem Beispiel eines meiner Vorgänger folge und zum Theil seine Worte adoptire, wünsche ich jetzt, wo jedes Motiv der Entstellung verschwunden ist, zu wiederholen, was ich vor der Wahl gesagt habe, im Vertrauen, daß meine Mitbürger es ruhig überdenken und verstehen werden und daß sie davon überzeugt sein werden, daß die Ansichten welche ich damals bei Annahme der Nomination für die Präsidentschaft ausgesprochen, auch in Zukunft nach besten Kräften durchführen werde. Die volle Wiederherstellung des Friedens im Lande auf solche Prinzipien hin und durch derartige Maßnahmen, welche allen Bürgern den freien Genuß aller constitutionellen Rechte sichern, ist jetzt der eine hoch wichtige Zweck, welchen alle denkenden und patriotischen Bürger anstreben.

Das Cabinet.

Als neueste Nachricht geben wir hier die Namen der Cabinet-Beamten von Herrn Hayes — nebst unserem Urtheile über diese Ernennungen, nemlich:

Wm. M. Evarts, von New York, Secretär der Vereinigten Staaten.—Ausgezeichnet.

John Sherman, von Ohio, Secretär der Schatzkammer.—Eine Beleidigung zum Lande.

Geo. W. McCrary, von Iowa, Kriegs-Secretär.—Ziemlich gut.

Richard W. Thompson, von Indiana Secretär der Navy.—Sehr gut.

Carl Schurz, von Missouri, Secretär des Innern.—Annehmbar.

David M. Key, von Tennessee, General Postmeister.—Sehr gut, natürlich.

Charles Devens, von Massachusetts, Staatsanwalt.—Gut.

Die Ausfuhr frischen Rindfleisches.

Die Aussichten auf eine große Ausfuhr von frischem Rindfleisch von Philadelphia nach Europa sind gegenwärtig sehr gut und es zeigt sich ein großes Interesse dafür unter den Verschiffern und anderen Personen. Wie schon gemeldet, ist in Deutschland und angrenzenden Ländern die Rinderpest ausgebrochen, und die englische Regierung hat wiederholte Verbote gegen den Viehtransport von dem Festlande nach den verschiedenen englischen Häfen ergehen lassen und hat ferner befohlen, das bereits eingeführte Vieh zu tödten. Dadurch ist der Viehhandel zwischen dem Festlande und England unterbrochen und es wird deshalb natürlich ein großer Theil des Geschäftes in die Hände der Verschiffer dieses Landes fallen.

Herr Hankock von der amerikanischen Dampfer Lanie gibt an, daß jedes Schiff der Gesellschaft welches von Philadelphia nach England fähr 500 geschlachtete Ochsen für den englischen Markt mitnimmt. Da die Dampfer gerade jetzt so viele andere Fracht zu verladen haben, so können sie nicht mehr Raum für das Rindfleisch hergeben und der bis jetzt dazu benutzt Raum ist bis auf's Aeußerste in Anspruch genommen. Die amerikanische Dampfer Gesellschaft hat sechs Monate hindurch Fleisch beförderte und da sich fortwährend in Europa in verschiedenen Häfen neue Märkte öffnen, so ist es nothwendig, daß man sich nach weiteren Beförderungsmitteln umsieht. Wie man hört, sollen zwischen hervorragenden Verschiffern Philadelphias und anderen Dampferlinien bereits Unterhandlungen angeknüpft sein, welche das Bedürfniß der englischen Märkte wesentlich befriedigen würden.

Die Einrichtungen in einem Dampfer zur Frischerhaltung des Fleisches, die Refrigeratoren kosten zwischen drei und viertausend Dollars u. diese bedeutende Ausgabe mag die Dampfschifffahrts Gesellschaften abhalten die betreffenden Einrichtungen machen zu lassen, da sie nicht wissen, ob der Rindfleischhandel ein stetiger und bleibender sein wird.

„Bulldozer" ist letzther ein vielgebrauchter Ausdruck geworden, wenn von Politik die Rede ist. Man bezeichnet damit einen Mann, der Andere durch Gewalt oder Drohungen zwingt oder zu zwingen versucht, bei Wahlen gegen ihre eigentliche Ueberzeugung zu stimmen. Ein solches Subjekt war George R. Pattibone, Superintendent der Howe Nähmaschinen Company in New York. Derselbe sandte letzten Herbst Circulare an alle Agenturen genannter Company, mehrere tausend an der Zahl, in welchen er anordnete, daß alle Angestellten entlassen werden sollten, welche sie nicht für Hayes und Wheeler zu stimmen versprächen. Ob und wie viele Stimmen dadurch dem demokratischen Ticket abwendig gemacht wurden, läßt sich nicht genau ermitteln, um so sicherer ist dagegen die Nachricht daß besagter Pattibone vor einigen Tagen durchging und in der ihm anvertrauten Kasse die nette Summe von $30,000 fehlte. — Seine Rolle als „Bulldozer" wird er nun wohl nicht wieder spielen können.

Einträgliche Hühner besitzt Jos. Price in Womelsdorf, Berks Co. 17 Stück lieferten ihm in den letzten vier Monaten 203 Eier.

Michael Willo? nebst Familie kehren nach Centre Hall zurück im Frühjahre.

Diese Woche begann die Court in Bellefont und wird für mehrere Wochen fortdauern.

Michael Strohm hat von Laurimor's Store in Centre Hill Besitz genommen. Wir wünschen ihm den besten Erfolg.

D. L. Zerby ist im Begriffe eine Subscriptions-Schule zu eröffnen im Monate April. Eltern, nehmet Notice davon.

Diejenigen unserer Subscriber, welche ihre Addreße zu wechseln beabsichtigen, wollen so gut sein, uns ihre neue Addresse anzugeben.

Unser Nachbar, Wm. S. Harter erholt sich nach und nach wieder von einer langwierigen Krankheit. Wolle er bald wieder ganz seine Gesundheit zurückerhalten.

Die Penns valley Bank Company in Centre Hall beabsichtigt ein dreistöckiges backsteinernes Gebäude zu errichten in benanntem Platze. Die Bankgeschäfte müssen ziemlich gut sein dort droben.

Arbeiter sind gegenwärtig beschäftigt die Brücke an der Coburn Station zu errichten. Es verspricht ein schönes Stück Arbeit zu werden und das Beste von allem ist, daß das County dafür bezahlt.

Die Gebräder Miller, Cabinetmaker im alten Willow Shop, scheinen sehr gute Geschäfte zu machen und verdienen es vollständig. Sie sind gute Arbeiter gemüthliche Leute, fleißig und aufmerksam in ihrem Geschäfte, und endlich noch eins und das ist das beste, sie advertisen im Journal. Mit so vielen Punkten zu ihren Gunsten, ist es unmöglich, schlechten Erfolg zu haben.

Isaac Friedländer der Weizenkönig von San Francisco, Californien, verkaufte letztes Jahr von seiner Bauerei 18,000 Tonnen Weizen für $648,000 in Gold.

Der älteste deutsche Schriftsetzer in Pennsylvanien arbeitet in der „Volksfreund" Druckerei zu Lancaster. Er hat soeben sein 73stes Lebensjahr angetreten arbeitet jeden Tag noch seine 10 Stunden und ist seit 1835 in jener Druckerei beschäftigt. Dieser Veteran heißt Friedrich Trost.

Aufmunterung. — In Georgia war einmal an einer Brücke in Athens die folgende Warnung angeschlagen: Wer über diese Brücke rascher als im Schritt fährt, soll, wenn er ein Weißer ist, um fünf Dollars bestraft werden; ist es aber ein Neger, so soll er fünfundzwanzig Pritschenhiebe erhalten. Die Hälfte der Strafe empfängt der Angeber.

Schulzustände. — Onkel Moses: Nu mein Junge, wie bist Du zufrieden mit den Lehrern?

Karlchen: Gor nich; sie wißen nicht sie fragen mir Alles. Heut hat mir Einer sogar gefragt, wer Amerika entdeckt hat.

Die lange Dauer der strengen Kälte in Dezember und Januar hatte vielfach Besorgnisse über den Stand der Wintersaaten wachgerufen zumal der Winter fast gar keinen Schnee gebracht hatte. In der That war das Grün von den Weizenfeldern ganz verschwunden und die Pflanzen sahen wie abgestorben aus. Aber die letzten Wochen schönen Wetters haben genügt, überall frisches Grün hervorzurufen. Der Weizen steht, nach übereinstimmenden Berichten sehr gut und an einzelnen Orten sogar ganz vorzüglich. Von den Obstbaumen hoffen wir das Gleiche berichten zu können. Doch liegen bis jetzt nur sehr vereinzelte Berichte vor.

Wie einträglich ein wohlgepflegter Hühnerhof auf einer Bauerei ist, beweist das Wirthschaftsbuch des Hrn. Christ. Lintner von Lancaster Township Lancaster Co., zur vollen Genüge. Derselbe begann am 1. Jan. 1876 seine Operation mit 292 Stück Geflügel. Davon verlor er im Laufe des Jahres 76 durch Krankheit &c., und die übrigen 216 Stück legten 1891 Dutzend Eier. An Eiern und Hühnern verkaufte Hr. Lintner $455.03 werth außer dem, was er selbst in seiner Familie von solchen Artikeln gebrauchte, und am 1. Januar dieses Jahres zählte sein Hühnerhof 362 Stück.

Eine Vendu, das auch eine Vendu war.— Bei einer Vendu, die letzten Donnerstag in Allentown stattfand, wurde ein Pferd für zwei Thaler, eine Carriage für drei Thaler und fünf und siebenzig Cents, ein Geschirr für ein Thaler und ein Schlitten für zehn Cents verkauft. Wenn dieses nicht Panikpreise sind, dann kennen wir nicht die Bedeutung des Wortes. Diese Vendu war noch schlechter als die, welcher Schreiber dieses vor etwa vierzig Jahren in Chambersburg beiwohnte, wo er ein Pferd nebst Zaum für $3.75 kaufte, und es später wieder zu $4.75 losschlug! Der große Gewinn (ein Dollar !) den er dabei machte freuten ihn indeß mehr wie zehn Buschel Kartoffel.

In Carlisle, diesem Staate, ereignete sich letzten Montag die folgende merkwürdige Begebenheit. Man entdeckte nemlich daß ein Bank-Cassirer daselbst, Namens J. P. Hosler, die Bank um etwa $10,000 beschwindelt hatte. Dies ist nun freilich in gegenwärtiger Zeit ein beinahe tägliches Vorkommniß; ungewöhnlich war es schon, daß sich der ungetreue Bankbeamte aus Reue oder Scham am Montag erhing. Aber er befestigte den Strick an demselben Balken, an welchem sein Vorgänger im Amte W. H. Beetem mit Namen, vor 14 Jahren auf gleiche Weise und wegen desselben Vergehens (nur in weit größerm Maßstabe verübt) seinem Leben ein Ende gemacht hatte. Mehr noch, Hasler war damals der erste, welcher die Leiche des Selbstmörders fand und abschnitt. So Etwas dürfte noch nicht dagewesen sein.

Verheirathet.

Am 6ten d. M. im Hause der Eltern der Braut, durch Rev. Robinson, Herr Alfred Miller von Spring Mills und Miß Jennie McCormick von Potter Township.

Court Proclamation.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 25ten gerichtlichen District, bestehend aus den Counties Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Irvin, und der Achtb. Henry Dopp, associrte Richter in Centre County, ihre Vorschrift herausgegeben, mit dem Datum des 2ten Februars A. D. 1877, an mich gerichtet, um eine Court von Oyer und Terminer und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichtes in Bellefonte, für das County Centre, und soll am 4ten Montag des Monat April nemlich am 23ten Tage des Aprils, 1877, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachricht wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichter, zum Alderman und der Constables des genannten Counties von Centre, daß sie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, mit ihren Records, Inquisitionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erscheinen haben um, diese Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu bereinigen und zu denjenigen, welche im Gefängnisse von Centre County sind oder sein werden zu erheben, diese Klagen gegen sie zu führen wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am 1ten Tage des Jan. im Jahre unseres Herrn eintausend achthundert sieben und siebenzig, und im hundertersten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

Levi W Manson
Sheriff.

Scheriff's Verkäufe.

Gemäß Writs von Venditioni Exponas herausgegeben und zu mir directet von der Court der Common Pleas von Clearfield County, wird zum öffentlichen Verkauf gebracht am Court Haus, in Borough Clearfield, Clearfield Co., Pa., am Montag, den 19ten März 1877, um 1 Uhr Nachmittags, das folgende beschriebene liegende Eigenthum, nemlich:

Alle jene gewissen Strecken Landes begrenzt und beschrieben, wie folgt:

Eine Strecke gemessen im Namen von George Habacker, gelegen in Morris Township, Clearfield, Co., Pa., anfangend an einem Pfosten, dann nördlich 347-7-10 Ruthen zu einem Pfosten, dann östlich 347 Ruthen zu einem kleinen Sprucebaum, dann südlich 112 2-10 Ruthen zu einem Pfosten, dann durch Jesse Yarnell messend südlich 43 Grade, westlich 86 Ruthen zu einem Doppel Ahorn, dann südlich 43 Grade, westlich 175 Ruthen zu einem Pfosten, dann südlich 9 Grade westlich 80 Ruthen zu einem Pfosten, dann westlich 132 9-10 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 499 Acker und 156 Ruthen und alle unverbessert, mit Eichen, Pine und Sprucebaumholz darauf und wird vorausgesetzt daß es theilweise mit Kohlen unterlegt ist.

Ferner,

Ein anderes Grundstück in genanntem Township im Namen von Joseph Turney, anfangend am Pfosten von Jesse Yarnell nördlich 71 Grade, östlich 54 Ruthen zu einem Doppel-Ahorn, dann an der Moshannon Creek hinunter nördlich 79 Grade, westlich 8 Ruthen, nördlich 38 Grade, westlich 16 Ruthen, nördlich 21 Grade, westlich 42 Ruthen, nördlich 52 Grade, östlich 54 Ruthen nördlich 38 Grade, östlich 24 Ruthen, nördlich 2 Grade, westlich 68 Ruthen, nördlich 54 Grade, östlich 42 Ruthen, südlich 88 Grade, östlich 40 Ruthen, südlich 80 Grade, östlich 41 Ruthen, nördlich 80 Grade, östlich 20 Ruthen, südlich 76 Grade, östlich 20 Ruthen, südlich 59 Grade, östlich 65 5-10 Ruthen, dann durch Joseph Turney, nördlich 301 8-10 Ruthen zu einem Pfosten, dann durch Jacob Geatz westlich 254 Ruthen zu einem weißen Pinebaume, dann durch C. Wertz, südlich 494 Ruthen zum Anfangsplatze, unverbessert, mit einigem Eichen-Pine und Spruce-Bauholz darauf, und wird vorausgesetzt, daß es theilweise mit Kohl unterlegt ist, enthaltend 440 Acker, 109 Ruthen in allem.

Ferner,

Ein anderes Grundstück gelegen in einem Theile in Morris Township, Clearfield Co., Pa., im Namen von Joseph Turney, anfangend an einem Pfosten dann nördlich 301 8-10 Ruthen zu einem Pfosten, dann östlich 95 3-10 Ruthen zu einem Spruce, dann durch Kingster südlich 190 Ruthen zu einem Pfosten, dann östlich 110 Ruthen zu Steinen, dann südlich 40 Ruthen zu einem Ahorn, dann östlich 56 Ruthen zu Steinen, dann südlich 170 Ruthen zu einem Pfosten, dann westlich 56 Ruthen zu Steinen, dann südlich 216 Ruthen zu einem weißen Pine, dann durch Jacob Reiß nördlich 40 Grade, westlich 115 Ruthen zum Pfosten am Sprucebaum, dann durch Moshannon Creek nördlich 59 Grade, westlich 14 Ruthen, dann nördlich 45 Grade, westlich 58 Ruthen, dann nördlich 75 Grade, westlich 36 Ruthen, nördlich 83 Grade, westlich 60 Ruthen, nördlich 50 Ruthen, dann nördlich 18 Grade, östlich 24 Ruthen, dann nördlich 10 Grade, östlich 40 Ruthen, dann nördlich 2 Grade, östlich 49 1-10 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend in allem 440 Acker und 65 Ruthen, welche alle wie folgend beschrieben in Rush Township, Centre Co., Pa., liegt nemlich: Anfangend an einem Pfosten auf der Bank von Moshannon Creek, eine Linie zwischen den Grundstücken von Joseph Turney, und James Turney, südlich laufend, dann entlang genannter Linie 108 Ruthen, mehr oder weniger, zu einem weißen Pinebaum, dann nördlich 40 Grade, westlich 115 Ruthen zum Pfosten am Sprucebaume; dann an der Moshannon Creek hinunter entlang ihren verschiedenen Windungen und Entfernungen zum Anfangsplatze, enthaltend ungefähr 30 Acker mehr oder weniger, das ganze Grundstück gelegen in beiden Counties, unverbessert, mit einigen Eichen-Pine- und Spruce Bauholz darauf, und wird vorausgesetzt daß es theilweise mit Kohlen unterlegt ist.

Ferner,

Ein anderes Grundstück theilweise gelegen in Morris Township, Clearfield Co. Pa., und größten theils in Rush Township, Centre Co., Pa., vermessen im Namen von Isaac Turner (oder Joseph Turner) anfangend an einer weißen Eiche, dann durch Land von Kingster westlich 264 Ruthen zu Steinen, dann südlich 170 Ruthen zu einem Pfosten, dann westlich 56 Ruthen zu Steinen, dann 216 Ruthen zu einem weißen Pinebaum, dann südlich 40 Grade, östlich 35 Ruthen zu einer weißen Eiche; dann nördlich 35 Grade, östlich 260 Ruthen zu einer weißen Eiche, dann östlich 158 4-10 Ruthen zu einer weißen Eiche und dem Anfangsplatze; das ganze Grundstück enthält 440 Acker und 109 Ruthen, und dieser ganze Theil ist gelegen in Rush Township Centre Co, beschrieben wie folgt: Anfangend an einem Pfosten am Ufer der Moshannon Creek, dann südlich 100 Ruthen, mehr oder weniger, zu einem weißen Pinebaum dann südlich 40 Grade, östlich 35 Ruthen zu einer weißen Eiche; dann nördlich 35 Grade, östlich 260 Ruthen zu einer weißen Eiche am Ufer der Moshannon Creek, dann an der Creek hinauf ihren verschiedenen Windungen und Entfernungen entlang zum Anfangsplatze, enthaltend ungefähr 300 Acker, mehr oder weniger; auf dem Grundstück befindet sich einiges Eichen-Pine- und Spruce-Bauholz, und ist unverbessert.

Die übrigen Grundstücke sind eigens beschrieben, wie folgt:

Ferner,

Ein anderes derselben gelegen in Morris Township Clearfield Co., Pa., im Namen von John Baugh, anfangend an einem Ahorn Ecke der C. Stover vermessung, dann südlich 230 Ruthen zu einem Pfosten, dann westlich 338 Ruthen zu einen weißen Pinebaum, dann nördlich 230 Ruthen zu Steinen, dann östlich 338 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend in allen 458 Acker und 63 Ruthen, mehr oder weniger, unverbessert, und hat einen kleinen Theil von Spruce- Eichen und anderem Bauholz darauf.

Ferner,

Ein anderes Grundstück in Morris Township, Clearfield Co., Pa., und in Burnside Township, Centre Co., Pa., im Namen von John Nesbit, anfangend an einem Ahorn Ecke von John Baugh, dann durch Grundstück von Simon Gray nördlich 230 Ruthen zu einer weißen Eiche, dann östlich durch Vermessung im Namen von F. Gurney, oder John Andrews, 320 Ruthen zu einem Pinebaum, dann südlich durch John Haines Vermessung 235 Ruthen zum Pfosten, dann westlich 320 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend in allem 433 Acker und 153 Ruthen, von welchen das folgende in Burnside Township, Centre Co., Pa., gelegen ist: Anfangend an einem Pfosten am Ufer der Moshannon Creek, dann östlich 100 Ruthen mehr oder weniger zu einem Pfosten, dann südlich 130 Ruthen mehr oder weniger zum Ufer der Creek, dann entlang genannter Creek in ihren verschiedenen Windungen und Entfernungen zum Anfange, enthaltend 50 Acker, mehr oder weniger; auf dem ganzen Grundstück befindet sich Spruce-und anderes Bauholz und ist unverbessert.

Ferner,

Ein anderes Grundstück gelegen in Morris Township, Clearfield Co., Pa., und in Burnside Township, Centre Co., Pa., im Warrant von C. Stokes, anfangend an einem Ahorn, dann westlich 320 Ruthen zu einem Ahorn, dann nördlich 230 Ruthen zu einem Pinebaum, dann östlich 320 Ruthen zum Pfosten, dann südlich 230 Ruthen zum Anfange, das ganze Grundstück enthaltend, 433 Acker und 153 Ruthen, der Theile gelegen in Centre County, Pa. ist wie folgt: Anfangend am Ufer der Creek, dann südlich 230 Ruthen zum Ahorn, dann westlich 280 Ruthen mehr oder weniger zum Ufer der Moshannon Creek, dann an der Creek hinunter zur nördlichen Linie des gesagten Grundstückes, dann östlich entlang benannter Linie zum Anfangsplatze, enthaltend 200 Acker mehr oder weniger das ganze unverbessert, mit Spruce-und anderem Bauholz darauf. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von John Truck, Joseph E. Parker, und Joseph C. Bramer.

Bedingungen für Verkauf:—Der Preis oder die Summe an welcher das Anwesen abgegeben werden soll, muß entweder an der Zeit des Verkaufes bezahlt werden, oder solche andere geeignete Arrangements gemacht werden, daß sie gebilligt werden; wenn nicht, so wird das Anwesen wieder augenblicklich zum Verkauf angeboten und verkauft auf Kosten und Risk der Person, zu welcher das Anwesen zuerst verkauft war die dann im Falle der Wiederverkauft ungültig ist, für das Anwesen gut zustehen hat, und in keinem Falle wird der Verkaufsbrief an der Court presentirt für Confirmation, außer das Geld ist wirklich überbezahlt zum Scheriff.

Andrew Pentz, Jr.
Scheriff.

Vick's illustrirte Preis Liste.

Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde, und die Art und Weise dieselben zu wachsen — Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In Deutsch und Englisch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüse-Garten,

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte seiner Abbildungen, und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier: $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutsch und Englisch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe:

Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen-und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Kronende Glorie.

THE HOME

Näh-Maschine

ward die

Erste Prämie

An der Centennial Exhibition, 1876, zuerkannt und hat wo immer sie ausgestellt wurde die höchste Anerkennung empfangen.

!! Druck - Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,

Geschäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

Posters,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann.

Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Offentliche Danksagung

Seit langer Zeit litt ich an Verstopfung und Unverdaulichkeit und nachdem ich unnützer Weise große Summen an Aerzte ausgegeben hatte, ließ ich mich überreden Dr. August König's Hamburger Tropfen zu versuchen. Durch deren langsamen Gebrauch habe ich mich nun gänzlich von diesem beschwerlichen Uebel geheilt. Ich rathe daher jedem einen Vorrath derselben im Hause zu halten.

Joseph Pfeiler, Chicago, Ills.

Anerkennung. Herr H. Rodman, News P. O. Calhown Co., Ills. übermachte uns Folgendes zur Veröffentlichung: Diese paar Zeilen schicke Euch, welche Ihr der Wahrheit gemäß veröffentlichen könnt, damit auch andere leitende Menschen angetrieben werden, Dr. August König's Hamburger Tropfen zu gebrauchen. Dieselben haben bei mir zur vollen Zufriedenheit gewirkt und ich bin so gesund wie ich seit langer Zeit nicht gewesen. Meine Frau hat dieselben auch gebraucht und gleiche Hülfe erhalten.

Ich habe noch nie gehört, daß Leute so zufrieden mit Medizinen gewesen sind als mit Dr. Aug. König's Familien Medizinen. Alle Leute, denen ich noch von Dr. August König's Hamburger Tropfen verkauft habe, waren so froh, daß ich die Medizinen in die Stadt gebracht habe. Es freut mich selber, so etwas ausgefunden zu haben. Was die Leute sagen, mögen sie einem der vielen Zeugnisse, welche ich Ihnen sende, entnehmen.
Ergebenst,
Andreas Wabe.

Wir veröffentlichen folgendes Zeugniß zum Besten vieler Leidenden:

Sister Clara, O. S. B., Carrolton, New Orleans, La.:

Da Ihre Hamburger Tropfen sowohl bei mir als auch bei verschiedenen anderen Personen mit gutem Erfolge wirkten, kann ich nicht umhin, Ihnen meine Anerkennung darüber auszusprechen und bitte Sie, mir wieder zwanzig Flaschen zuzusenden.

Die Probe bestanden.

Frau Christina Meister, Addison, Wis., theilt uns Folgendes mit:

Seit langer Zeit litt ich an Herzklopfen und Unverdaulichkeit, und habe manchen Dollar für Doktoren ausgegeben. Alles war für nichts. Durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen wurde ich ganz hergestellt und möchte nie mehr ohne dieselben im Hause sein.

Mr. Alexander Weber, Lincoln, Ills., schreibt:

Leute, welche Dr. August König's Hamburger Tropfen gebrauchen, sind sehr zufrieden damit und wollen nicht mehr ohne dieselben sein. Eine Frau hatte lange den Doktor gebraucht und konnte nicht gesund werden. Der Gebrauch der Hamburger Tropfen hat ihr die Gesundheit wieder gegeben.

Ueber die Anerkennung, welche allerseits den Hamburger Tropfen als einem wirklich gediegenen Heilmittel wird, schreibt Herr Anton Brenken, Tamaqua, Pa.:—Alle Ärzte verordnen die Hamburger Tropfen von Dr. August König. Ein Herr Doktor bemerkte, es wäre keine Medizin in den Apotheken, die so gut wäre als die Hamburger Tropfen.

Dr. August Koenigs

HAMBURGER

TROPFEN

Jeden Tag, (schreibt uns Herr Lehrer H. B. Kuerz aus Norwalk, Ohio,) verbreiten sich mit erfreulichem Erfolge Dr. August König's Hamburger Tropfen. Manche Familie hat schon ihr Heil und ihre Gesundheit in ihnen gefunden. Einige Personen, die schon viele Jahre an der Leber litten, fanden bei berühmten Aerzten keine Heilung. Sie gebrauchten endlich Dr. August König's Hamburger Tropfen und wurden vollkommen geheilt. Noch selten hat eine Medizin solchen Erfolg gehabt wie die Hamburger Tropfen.

Ein Arzt in Williamsburg, Dr. Peter Reisses, welcher die Hamburger Medizinen von Dr. Aug König oft in seiner Praxis anwendet, fällt folgendes Urtheil über die Hamburger Tropfen: "Durch eigene Erfahrung und Ihnen zum Zeugniß, muß ich anerkennen, daß die Hamburger Tropfen den Dr. Aug. König wahre Hausfreunde als Medizinen geworden sind, indem dieselben sich in gar vielen Fällen als wohlthätig und hilfreich erwiesen haben.

Unter Vielen anderen Zeugnissen erhielten wir vor Kurzem einen Brief von Herrn Peter Sester, Plymouth, Ind., welcher zeigt, daß die Hamburger Tropfen des Dr. August König nicht nur bei kleinen Uebeln zu gebrauchen sind, sondern auch, daß vor der Anwendung derselben Krankheiten weichen müssen, die oft der Kunst der Aerzte spotten. "Die Hamburger Tropfen haben meine Frau wieder ganz hergestellt. Schon längere Zeit litt sie an der Gicht, daß si nicht gehen konnte. Wir hörten von den Hameburger Tropfen und gebrauchten diese Medizin regelmäßig für einige Zeit. Meine Frau besserte sich zusehends und ist jetzt wieder ganz hergestellt."

Herr Lehrer Mich. Young, Brady's Bend, Pa., schreibt:

Ich habe ihre Hamburger Tropfen bei einer Gelegenheit in Keli, New Y., geprüft und bestätige hiermit, daß das was von ihnen in allen Zeitungen des Landes ausgesagt wird, keine Uebertreibung ist, und wünsche Ihnen recht guten Absatz, sowohl zu Ihrem eigenen Interesse als zum Wohle vieler Leidenden.

Frau Catharina Zimmermann, Lancaster, Staat New York, welche ähnlichen Leiden unterworfen war, schreibt über ihre Heilung: Ich litt letztes Frühjahr mehrere Monate an großen Magenbeschwerden. Wenn ich etwas gegessen hatte so stieß mein Magen wieder alles von sich. Ich gebrauchte ärztliche Hilfe, erhielt aber wenig Linderung.

Seitdem ich nun Dr. August König's Hamburger Tropfen gebraucht ist mein Magen vollkommen hergestellt und ich kann jetzt gleiche Speisen genießen. Ich empfehle daher dieses ausgezeichnete Heilmittel allen Magenleidenden auf's Beste.

Die Flasche "Hamburger Tropfen" kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden dieselben nach Empfang des Geldes nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.
Man addressire:
A. Vogeler & Co., Baltimore, M

The Journal.

Weiler & Deininger, Proprietors.

B. O. DEININGER, Associate Editor.

Millheim, Thursday Mar. 15

Terms—$1.50 Per Annum.

The House.

The conservative elements of the country—those who care more for substantial prosperity than for mere partisan victory—must now look to the Democratic House as their hope in the near future. The Forty fifth Congress will be organized and controlled by the Democrats, who have only a small majority, it is true, but a tough and decided majority still. The record of the Democratic Forty-fourth Congress presents a happy constrast to its profligate Republican predecessors By its rigid adherence to economy and reform, some thirty millions of dollars were saved to a tax-ridden and debt burdened people.

It has also placed itself squarely and proudly upon record against the great infamy of counting in a President, by passing a resolution that Tilden and Hendricks are the duly elected President and Vice President of the United States. This resolution will be a sharp thorn in the official pillow of Mr. Hayes, and will serve as a standing notice to him that he holds the office of President only by courtesy and sufferance—not by the will of the people, and that any attempt to continue the system of misrule and plunder so daringly pursued by Grant's administration, will meet with a swift vengeance by the House.

The House also holds the purse-strings of the National Treasury, and the new administration already has sharp notice that not a dollar will be appropriated to sustain the rotten carpet-bag government in South Carolina and Louisiana. The duly elected Governors in both these states will be recognized and sustained, against all the howlings of Blaine, Morton and Cameron, and thus will be swept from the face of the earth, a system of misrule that will ever be a black page on our history, and a shame on the civilization of the age.

Again, the action of the Democratic House will be fully sustained by the country. To-day the Democratic party and its co-markers the Liberals and Conservatives, have a majority in the country of at least three hundred thousand votes.

Courage, the cloud *has* a silver lining.

THE CABINET.

As a matter of news we give the names of Mr. Hayes' Cabinet officers—with remarks in italics. We feel little or no personal interest in the matter, as our intercourse with these gentlemen will be *very* limited:

WM. M. EVARTS, of New York, Secretary of State.—*First class.*

JOHN SHERMAN, of Ohio, Secretary of the Treasury.—*An insult to the country.*

GEO. W. MCCRARY, of Iowa, Secretary of War.—*Fair.*

RICHARD W. THOMPSON, of Indiana, Secretary of the Navy.—*Very Good.*

CARL SCHRZ, of Missouri, Secretary of the Interior.—*Creditable.*

DAVID M. KEY, of Tenessee, Post Master General.—*No. 1, of course.*

CHARLES DEVENS, of Massachusetts, Attorney General.—*Good.*

If swearing is a finable offence in Washington as it is in Pennsylvania, the national debt might be largely reduced if not altogether paid from funds derived by a strict enforcement of the law. To begin with, Mr. Hayes insisted in swearing *twice* while all his predecessors were entirely content with swearing but once. But then that is nothing. The Pennsylvania Radicals swear by the wholesale, by the entire cargo, because Don is left out in the cold. Simon, the old breach-of-promise sinner, swears down one side of Pennsylvania Avenue and up the other, winding up by calling *it* "a h—ll of an administration." Morton swears, Blaine swears, Beast Butter swears, they all swear.

If any of these Radical chaps ever come to Millheim we will see to it that they be made to behave decently: Peacably if we can, forcibly if we must.

TOWNSHIP ACCOUNTS.—The Legislature last winter, by an act approved March 31, 1876, fixed the time for annual meeting of the Auditers of the several townships and boroughs to settle accounts, on the second Monday in April. It was formerly fixed for the first Monday in June. These accounts are required by law to be published under a severe penalty for neglect.

By many odds the best resolution passed by the Radical Cameron Legislature, is the one to adjourn on the 22nd instant.

Bellefonte and the Rail Road.

The *Watchman* of last week puts in a very strong and practical plea for the speedy construction of the projected rail road from Bellefonte to Lemont, to intersect our road at the latter point. To us it is a matter of surprise that a project so absolutely assential to the future prosperity of Bellefonte should so long lay dormant and probably fail altogether, for the want of a little energy and enterprise on the part of those most to be benefited by its construction. Bellefonte is widely and justly celebrated for her wealth, for the intelligence and public spirit of her citizens, her manufactories—her great men, living and departed, yet, here are a few miles of rail road to be built, an arterie to be opened that would infuse new life into her various business interests, and the neglect to build which *must* inevitably result in commercial decay—and she hesitates—falters, until, we fear, the golden opportunity is lost for all time. The proud inland town that boasts of palatial residences that cost $40,000, refuses or neglects to give half that sum to an enterprise that to her is as necessary, in a business point of view, as the daily bread is to the human body. Can this be? Will Bellefonte be wise and act on the first law of nature—*self preservation*—or is she willing to step down from her proud position in Central Pennsylvania to the rank of an indolent, insignificant village? Her destiny is in her own hands. Let her act quickly for her own good. If she does not, hers be the loss, the fault—the shame.

Pennsvalley does not absolutely need rail road connection with Bellefonte. True, it would be a great convenience to us. We would have easy and speedy access to our county seat. Would prefer, as a matter of choice, to give *her* our produce in exchange for her wares and merchandise; but if she will not, if she thrusts us aside, there are yet other places that will bid us welcome. If Bellefonte can stand it without a rail road to Pennsvalley—Pennsvalley *can* stand it without rail road to Bellefonte.

Rebersburg Select School.

The Spring Session of this School will begin on Monday, April 9, 1877, and continue ten weeks. Every effort will be made to render satisfaction to both students and parents.

Owing to the short session of the County Normal Institute, a

NORMAL CLASS,

auxiliary to said Institute, will be formed for the benefit of those who are preparing to teach, and special attention will be given to branches pertaining to the profession of teaching, including Latin, School Government, Algebra, Vocal Music, &c.

TUITION ranges from $2 50 to $5.00; one-half in advance and remainder during term. No deduction for lost time except in case of sickness or by special arrangement.

BOARD and furnished rooms may be had at reasonable rates. Books used can be procured at Rebersburg, Students may save expenses by bringing their text-books along.

For further information apply to
C. L. GRAMLEY,
Teacher.

We have received the January number of LEISURE HOURS, a handsome mammoth 16 page (64 columns) family paper, filled with the choicest literature—serial and short stories, sketches, poetry, wit, humor, &c., &c. It is entertaining, amusing and instructive, and is one of the chapest papers—the amount and quality of matter considered—that we have seen. The price is $1.20 per year, including as premium a genuine fine-line steel engraving, called "The Mitherless Bairn," printed on 22x28 plate paper, which the publishers claim is superior in point of merit and attractiveness to any premium ever offered by any other paper in this country, and is alone worth the money asked for both.

The publishers, J. L. Patten & Co., 162 William st., New York, authorize us to say, that in order to introduce the paper in this vicinity they make a special offer to every one of our readers to send them the paper—a "trial trip" of four months, post-paid, commencing with January number—for 25 cents.

Our readers who avail themselves of this offer will, we feel certain, thank us for having called their attention to it. The publishers of LEISURE HOURS would like to employ some one in every place to canvass for this paper. 4t.

The Philadelphia *Weekly Times* is before us, and a splendid paper it is in the fullest sense of the word. It is a large, eight page double sheet, with a mechanical make up second to none. In politics it is independent, like the Daily, its literary department is filled by some of the best writers of the day, while in news matters nothing remains to be desired. Altogether it is a first class paper and will have a wide circulation.

Terms per annum, postage paid, 1 copy, $2.00; 5 copies $8.00; 10 copies, $15.00; 20 copies, $25.00.

Subscriptions received at the Journal office.

At the annual election of the stock holders of the Bellefonte, Aaronsburg and Youngmanstown Turnpike Company, the following managers were elected: Theodore Hartman, Adam Weaver, John Stoner, Henry Krumrine and D. O. Bower, the board organized by electing John Stoner President, and J. C. Motz Secretary and Treasurer.

Michael Willow and family, return to Centre Hall, in Spring.

Michael Strohm has taken charge of Laurimore's store at Centre Hill. Success to him.

Two shares of stock in Series 1, Millheim B. & L. Association for sale. Apply at this office.

D. L. Zerby expects to open a subscription school some time in April. Parents, make a note of this.

Those of our subscribers who contemplate changing their P. O. addresses this Spring, will please inform us of the fact.

At the regular meeting of the M. B. & L. Association on Monday evening, money sold at 35¼ per cent. premium for permanent loan.

The Penns Valley Banking Co., intends erecting a three story brick building at Centre Hall. Banking must be good business up there.

Workmen are now engaged in putting up the bridge at Coburn Station. It will be a first class job throughout, and, best of all, the county pays for it.

Our neighbor, Mr. Wm. S. Harter is slowly recovering from a long spell of sickness. May he soon be fully restored to health.

The place to buy cheap goods just now is Aaronsburg, and the man's name is Boyer—Isaac D. or Jim. Don't make much difference which. Go and see for yourself.

Our thanks are due and tendered to Hon. L. A. Mackey for a finely bound copy of the Memorial Addresses, Life and Character, of Vice President Henry Wilson.

Court next week and for several weeks thereafter. We wish folks would settle their differences themselves, and the Sheriff would not bother us with jury summonses, so we do.

The Lewisburg *Journal* says a two foot vein of hard coal has been discovered in Sugar Valley, Clinton county. Hope it may prove to be the genuine article.

One of our worthiest citizens has the same initial letters to his name as *Mister* Hayes—R. B. H., and he don't feel one bit proud about it either.

SITUATION WANTED. A good compositor desires a situation after May 1st. Willing to take moderate wages. Reference given if desired. For further particulars apply or write to "W." care of JOURNAL office.

The Miller Brothers, cabinet makers at the old Willow stand, are doing a very good business and fully deserve it. They are good mechanics, clever fellows, industrious and attentive to business, and, last but not least, they advertise in the Journal. With so many good points in their favor, failure would seem to be impossible.

MR. DANIEL F. BEATTY, of Washington, N. J., is constantly in receipt of the most flattering testimony from all parts of the United States and Canada, as to the beauty and excellence of his pianos and organs. Send for catalogue and list of testimonials. Address Daniel F. Beatty, Washington, Warren County, N. J., U. S. A.

The Radical papers pretend to rejoice over the counting in of Hayes. Hollow and hypocritical as their joy is it will become bitter as gall and wormwood before three months of the Unsurpers' reign shall have passed. Mark it!

White, smooth and soft any lady's hands, arms or neck may become, who uses Glenn's Sulphur Soap. Pimples or other disfigurements of a complexional nature, are surely obliterated by this healthful promoter of beauty. Depot, Crittenton's No. 7 Sixth Avenue, N. Y. Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cts.

One of the best Book Stores in Central Pennsylvania, is that of James Welch in Bellefonte. Full to repletion in its various departments, Mr. Welch sells at prices that defy competetion anywhere. Just now he makes a speciality of paper and envelopes selling the latter at *five cents* per pack, and note paper at 7—10 cents per quire. We advise our readers to visit and buy at Welch's store when they go to Bellefonte.

Spring Mills Items.

H. C. Beamer has gone to Oil City.

Col. Moore has a gang of men here distributing ties along the rail road.

A Mr. Bell expects to open a Hardware store on South Water street during the summer.

Capt. George Hassenplug of Mifflinburg will open up in the mercantile business at the old stand of R. H. Duncan, by April.

YONEY.

MARRIED.

On the 6th instant, at the residence of the bride's parents, by Rev. Robinson, Mr. Alfred Miller, of Spring Mills, and Miss Jennie McCormick, of Potter township.

"May the happy couple have a pleasant life, and finally reach the golden shore, where parting is no more." W.

Public Sale Register.

The following sales are advertised in to-day's paper or by posters printed at this office.

—March 23. Samuel Gramly, Miles township, farm stock.

—March 22. Andrew Immel, Gregg Township, Farm Stock.

—March 29. G. W. Stover, at the residence of A. O. Deininger, Penn township, Farm Stock.

☞ We charge nothing for putting names in the above list, provided the bills are printed at this office or the sale advertised in this paper.

CHURCH DIRECTORY.

Rev. G. W. Bouse will preach in the M. E. Church, Millheim, next Sunday evening.

Preaching in the Lutheran Church, Aaronsburg, next Sabbath evening. English.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the fourth Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Society meets in the Town Hall, every Friday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in Town Hall, on the evening of the second Monday of each month

Millheim Council, No. 309, O. U. A. M. meets on 1st and 3rd Saturdays of each month, at 7 o'clok, P. M., in their Lodge Rooms, Wilt's Building.

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE.
AGENTS WANTED
—FOR THE—
New England Mutual Life Ins. Co.
The oldest mutual in the country, Chartered 1835.
LIBERAL TERMS GIVEN.
MARSTON & WAKELIN, General Agents, 133 South Fourth Street, Philadelphia.

BIG BEST Milton Gold Jewelry Combination. Consisting of elegant watch chain, ladies' handsome brooch, and ear drops, pair elegant gold stone sleeve buttons, set spiral studs, collar button, heavy plain wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent, post-paid, for 50 CTS. have been retailed for $6. Bankrupt stock and must be sold. Solid Milton Gold Watches, $10 each, for speculative purposes, good timers, equal in appearance to a $200 genuine gold. "His reputation for honesty, fair dealing and liberality is unequaled by any advertiser in this city."—*N. Y. Day Book, Dec. 16, 1876.*
POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH.
F. STOCKMAN, 27 BOND ST., New York.

$200 A Month, AGENTS WANTED on our THREE GREAT $2 BOOKS.
The STORY of CHARLEY ROSS.
A full account of this great Mystery, written by his Father, beats Robinson Crusoe in thrilling interest. The Illustrated hand-book to all religions, a Complete Account of all denominations and sects. 300 Illustrations. Also the ladies' medical guide, by Dr. Pancoast. 100 Illustrations. These books sell at sight. Male and Female Agents coin money on them. Particulars free. Copies by mail $2 each. John E. Potter & Co., Phila.

Alcott's Water-Wheel
Awarded the Centennial Medal.
The most practical, simple, and effective. Its superior advantage at partial gate is universally acknowledged. Address.
C. T. ALCOTT & SON.
Mfrs. of Wheels and Mill Machinery, MOUNT HOLLY, N. J. *Will give manufacturing rights.*

PHILADELPHIA
WEEKLY TIMES
The Largest and sprightliest Weekly in the Eastern Cities.
56 Columns filled with the Choicest Reading.
Independent in Everything—Neutral in Nothing.
THE PHILADELPHIA WEEKLY TIMES, an immense quarto sheet of fifty-six columns, will be issued on Saturday, March 3, 1877, and every Saturday thereafter, containing a most complete digest of the current news of the week. Political, social, Literary, Financial, Commercial and General; fearless editorials on the public issues and actors of the day; Special Correspondence from all centres of interest throughout the country; the golden gleanings from the leading public journals of all parties, and the latest news by Telegraph from all quarters of the globe, down to the hour of printing.
A special feature of THE WEEKLY TIMES will be original contributions from the most eminent Statesmen, Soldiers and Scholars of the country; among which will be a series of articles running through the first year, in every number, giving chapters of the Unwritten History of Our Civil War, from leading actors on both sides, in the thrilling civil and military struggle of that sanguinary strife. It will be in every respect as complete a Newspaper for the Family, the business and professional reader, and for all classes who desire a thorough, sparkling, Independent journal, as can be published anywhere on the Continent.
TERMS PER ANNUM.

Single copies, postage prepaid,	. . .	$2.00
Five copies, " "	. . .	8.00
Ten copies, " "	. . .	15.00
Twenty copies, " "	. . .	25.00

And at the same rate ($1.25 per copy per annum) for any additional number over twenty. Subscribers at different post offices can join in a club.
☞ An Extra Copy sent free to any person sending a club of ten.

THE TIMES.
A First-Class Independent Morning Newspaper,
Is published every morning, (Sunday excepted). Mail subscribers, (postage free.) $6 per annum, or 50 cents per month. THE TIMES Newspaper Printing Establishment is the most complete in the United States, and has the finest machinery that the world can furnish, capable of printing one thousand copies of the daily edition per minute and in the very best style of the art, and its facilities for news are unsurpassed by any journal in the Union.
☞ THE CIRCULATION of THE TIMES far exceeds that of ALL the other Philadelphia Morning Papers COMBINED, except one.
Remittances should be made by draft or post-office order.
Address, THE TIMES.
Times Building, Philadelphia.

HEADACHE.
DR. C. W. BENSON'S
CELERY AND CHAMOMILE PILLS
are prepared expressly to cure Sick Headache, Nervous Headache, Dyspeptic Headache, Neuralgia, Nervousness, Sleeplessness, and will cure any case. Price 50 cents, postage free. Sold by all druggists in country stores. Office, 106 North Eutaw Street, Baltimore, Md—REFERENCE—Howard Bank, Baltimore, Md.

AGENTS WANTED FOR OUR NEW BOOK GREAT CENTENNIAL
EXHIBITION ILLUSTRATED
Demand equals the crowds at the Exhibition. One agent sold 40, two 39 each in one day. Over 400 Fine Engravings, costing $20,000,00, show the best exhibits. Wide-awake Agents are quiting all the inferior books for this. Get the best. Send for circular, terms, and sample engravings.
P. W. ZIEGLER & CO., 518 Arch Street, Philadelphia, Pa.

A HOME AND FARM OF YOUR OWN.
On the line of a GREAT RAILROAD with good markets both EAST and WEST.
NOW IS THE TIME TO SECURE IT.
Mild Climate, Fertile Soil, best Country for Stock Raising in the United States.
Books, Maps, Full information, also "THE PIONEER" sent free to all parts of the world.
Address, O. F. DAVIS, Land Com. U. P. R. R. OMAHA, NEB.

PATENT
DESK SLATES,
COMBINING IN ONE
SLATE, DRAWING SURFACE & WRITING DESK, 50 cents.
Undoubtebly the most instructive thing ever invented for the youthful mind.
MOTTOES! 5 Each. MOTTOES 5 Each.
PICTURE FRAMES!
Fine Rustic Frames, varnished, with glass and black complete. Note the remarkably low prices; 4½ by 6½ at 25 cents. 6 by 8 at 30 cts. 8 by 10 at 33 cents. 10 by 12 at 40 cts. All other sizes low in proportion.
MOTTO FRAMES,
with large gilt bead, Varnished, with Glass, and Back.
50 Cents. 50 Cents.
SPLINTS FOR FRAMES,
All Colors, and sizes.
STEREOSCOPIC VIEWS,
in great variety.
BEAUTIFUL CHROMOS,
for 5 cents each.
PLANTOGRAPHS FOR DRAWING,
a new and complete invention which all visitors to the Centennial must have seen in use. Only 25 cents.
WELCH'S CHEAP BOOK, STATIONARY & VARIETY STORE, No. 1 Humes' Block.

NO MONEY We will start you in a business you can make $50 a week without capital; easy and respectable for either sex. M. A. Young, 261 Bowery, N. Y.

NOTICE. The partnership existing between S. Frank & Son is this day dissolved by mutual consent. The books will be left with S. Frank where all persons knowing themselves indebted will please call and make settlement without delay.
S. FRANK,
JAS. P. FRANK.
Rebersburg, Feb. 12. 1877.
The mercantile business will be carried on by the undersigned at the old stand where he will be happy to serve his friends and old customers.
S. FRANK.

JOHN ROYER,
Cabinet Maker
NORTH MILLHEIM, PA.
All kinds of Furniture on hand or promptly made to order. Coffins a speciality. Lowest cash prices. Satisfaction guaranteed. 43x3m.

CARD.—TO MY FRIENDS AND CUSTOMERS.
It is impossible for me to sell goods on credit and continue my business, for those to whom I give credit will not pay promptly—in many cases not at all. For this reason I can not keep my stock sufficiently full to meet the wants of cash customers. From this time forward I will sell for cash and produce only, excepting on orders from individuals or friends that pay promptly.
Thankful for past favors I hope to be able to serve all who may favor me with their patronage in the future, at prices that will compare favorably with any of the large business emporiums in Central Pennsylvania.
W. K. ALEXANDER.
Millheim, Feb. 22. 1877.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.
Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

ADMINISTRATOR'S NOTICE. Letters of Administration having been granted to the undersigned on the estate of Elizabeth Holloway, late of Aaronsburg, deceased, all persons indebted to said estate are hereby notified to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated, for settlement.
Hartley Township, Union Co. JACOB HOLLOWAY, Administrator.
Feb. 8th 1877.

EMPIRE CLOTHING STORE
J. F. Chambers,
Proprietor,
Post Office Building, Millheim, Pa.
Keeps a full line of Clothing Hosiery, and Gents' Furnishing Goods always on hand, and sells at the lowest living prices for *cash*. 17 1y

GREAT BOOK DEPOT!
Any book wanted can be had at
H. Y. STITZER'S.
Stationery, Books, Toys.
This old and well known establishment is the regular depository of the American Sunday School Union and American Tract Society and will sell exactly at their
CATALOGUE PRICES!
He would say to those who favor him with their patronage, that he will sell at such prices and upon such terms as to make it an object for all persons, teachers and Sunday Schools to purchase at his store.
BOOKS, STATIONERY, &c..
not on hand when inquired for will be obtained on short notice, as an order is sent every Saturday.
H. Y. STITZER,
Brockerhoff Row.

BEATTY'S Parlor Organs
Est'd. in 1856.
Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs Ministers, teachers, churches, schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.
Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.
Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere I have no agent. Agents wanted. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

HARDWARE & STOVES
Complete Line of Hardware, in all the various Departments.
Spear's Anti-Clinker Silver Moon Parlor Stove, superior to all others.
Susquehanna Cook Stoves, Improved Sovereign Portable Range, warranted to give satisfaction.
all kinds of Cheap Parlor Stoves, at the lowest prices to suit the TRADE.
THOMAS A. HICKS & BRO.

BOOTS & SHOES
MEDICINES
DRUGS
The Centennial Election is over and it is fixed beyond doubt that Samuel J. Tilden is elected President of the United States, but the Great Excitement at the store of J. EISENHUTH in MILLHEIM still continues. He has just returned from the Eastern cities with a large and well selected stock of Boots and Shoes, which can not be surpassed in Point of Quality and Cheapness by any store in the county. Men's Boots from $2 50 to $4.00. Mr. EISENHUTH has been a practical shoemaker for the last 35 years and is therefore more competent to make a selection than other retailers who have not had the benefit of his experience. Any person who doubts this call and see.
ALSO,
If you are in want of pure DRUGS, MEDICINES, OILS, PAINTS, VARNISHES, FANCY GOODS and HOLLIDAY TOYS, go to EISENHUTH'S DRUG STORE, where you will be accommodated in these several lines of goods at the lowest cash prices.
TOYS & CANDIES

FURNITURE ROOMS.
W. H. MILLER & BRO.,
Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Vallies that they have opened a Furniture Store, three doors east of the Bank, Millheim, where they will keep on hand all kinds of Furniture, such as
CHAMBER SETTS, EXTENSION TABLES, BEDSTEADS, WASH STANDS, WHAT NOTS, SINKS, BRACKETS, DOUGH TRAYS, TABLES, PICTURE FRAMES, CORNER CUBBOARDS,
and all other articles in their line. Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit the times. A share of the public patronage is respectfully solicited. 4x6m.

PROTECT YOUR BUILDINGS,
Which may be done with one-fourths the usual expense, by using our
PATENT
SLATE PAINT
(Fifteen Years Established.)
MIXED READY FOR USE.
Fire-proof, Water-proof, Durable, Economical and Ornamental.
A roof may be covered with a very cheap shingle, and by application of this slate be made to last from 20 to 25 years. Old roofs can be patched and coated, looking much better and lasting longer than new shingles without the slate, for
One-third the Cost of Re-shingling.
The expense of slating new shingles is only about the cost of simply laying them. The paint is FIRE-PROOF against sparks or flying embers, as may be easily tested by any one
IT STOPS EVERY LEAK,
and for tin or iron has no equal, as it expands by heat, contracts by cold, and NEVER CRACKS nor scales. Roofs covered with Tar Sheathing Felt can be made water-tight at a small expense, and preserved for many years. This Slate Paint is
EXTREMELY CHEAP.
Two gallons will cover a hundred square feet of shingle roof, while on tin, iron, felt, matched boards, or any smooth surface, from two quarts to one gallon are required to 100 square feet of surface, and although the paint has a heavy body it is easily applied with a brush.
No Tar is used in this Composition,
therefore it neither cracks in Winter, nor runs in Summer.
On decayed shingles, it fills up the holes and pores, and gives a new substantial roof that will last for years. CURLED OR WARPED shingles it brings to their places, and keeps them there. It fills up all holes in felt roofs, stops the leaks—and although a slow dryer, rain does not affect it a few hours after applying. As nearly all paints that are black contain TAR, be sure you obtain our genuine article, which (for shingle roofs) is
CHOCOLATE COLOR,
when first applied, changing in about a month to an uniform slate color, and is, all intents and purposes SLATE. On
TIN ROOFS
our red color is usually preferred, as one coat is equal to five of any ordinary paint. For
BRICK WALLS
Our BRIGHT RED is the only reliable Slate Paint ever introduced that will effectually prevent dampness from penetrating and discoloring the plaster.
These paints are also largely used on out-houses and fences, or as a priming coat on fine buildings.
Our only colors are CHOCOLATE, RED, BRIGHT RED, and ORANGE.
NEW YORK CASH PRICE LIST.

1 Gallon, can and box	....	$1 50
2 " "	....	2 35
5 " "	....	5 50
10 " keg	....	9 50
20 " half barrel	....	16 00
40 " one barrel	....	30 00
10 lbs., cement for bad leaks	....	1 25

We have in stock, of our own manufacture, roofing materials, etc., at the following low prices:
1000 rolls extra Rubber Roofing, at 3 cents per square foot. (Or we will furnish Rubber Roofing Nails, Caps, and Slate Paint for an entire new roof, at 4½ cents per square foot.)
2000 rolls 2-ply Tarred Roofing Felt, at 1¾ cents per square foot.
3000 rolls 3-ply Tarred Roofing Felt, at 2½ cents per square foot.
2900 rolls Tarred Sheating, at ½ cent per square foot.
5000 gallons fine Enamel Paint, mixed ready for use, on inside or outside work, at $2 per gallon, all shades.

1000 Bbls Slate Flour	....	per bbl.	$3 00
1000 " Soapstone Flour	.....	"	3 00
1000 " Grafton Mineral	.....	"	3 00
1000 " Metalic Paint, dry	...	"	3 00

Special prices per ton or car-load lots.
All orders must be accompanied with the money, or subject to 30 days draft on well known parties.
N. Y. SLATE PAINT COMPANY,
102 & 104 Maiden Lane, New York.

25 FANCY CARDS 15 styles with name 10 cts. Post paid, J. B. HUSTED, Nassau Rens. Co., N. Y.

$200,000 IN GOLD!
AND OTHER VALUABLE PREMIUMS.
GIVEN TO THOSE WHO
Work for the Times!
THE CINCINNATI WEEKLY TIMES Published for 33 years, has a National character and influence, with patrons in every State and Territory in the Union, and of all shades and politics. Its new department,
HOMES FOR THE PEOPLE
In the *South* and *Far West*, will be invaluable to all looking out for NEW PLACES OF RESIDENCE.
Every Patron of the Times is presented, free of charge, with an Illustrated Year-Book of valuable information, for 1877, alone worth the price of the paper.
Enterprising men wanted everywhere, to solicit subscribers, and secure our Gold and other Valuable Premiums. A sample copy of the Times, our Illustrated List of Premiums to be given to Agents, and other documents, will be sent free on application to
CINCINNATI TIMES CO.,
62 W. Third St., Cincinnati, O.

BEATTY'S Parlor Organ
Est'd. In 1856
The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.
It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.
The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.
This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.
This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash. Second-hand instruments taken in exchange.
Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent discount given where I have no agents. Best offer ever given now ready. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

FARMERS OF CENTRE CO.
I would respectfully call your attention to the celebrated
Keystone Hand Made Chains.
These chains have been thoroughly tested by farmers and teamsters in this neighborhood, and are pronounced by all who have used them as far superior to any other chains made. Having secured the sole agency for Centre county for the sale of these chains, I am prepared to furnish on short notice anything in the line of CHAINS, from the heaviest stump machine chain down to the smallest chin chain, all *hand made*, of the best refined iron, and warranted for one year.
Call on or address
A. O. Deininger.
Millheim, Dec. 14. 1876.

TRIFLING
WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS.
USE
WELL'S CARBOLIC TABLETS
a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST and MUCOUS MEMBRANE,
Put up only in BLUE Boxes.
SOLD BY ALL DRUGGISTS.
C. N. CRITTENTON. 7 Sixth Avenue, New York.

Active Agents wanted *instantly* to introduce the
CENTENNIAL EXPOSITION
DESCRIBED AND ILLUSTRATED.
Nearly 800 pages; only $2.50; rich illustrations; and a *treasure* as the best and cheapest History of the Great Exhibition. Endorsed by Officials, Press, and Clergy, selling *immensely*. One lady cleared $350 in four weeks. Act quickly. Now or never. For full particulars, Address HUBBARD BROS., Publishers 733 Sanson Street, Phila.

A LUCRATIVE BUSINESS.
☞ We want 500 more first-Class Sewing Machine Agents, and 500 men of energy and ability to learn the business of Selling Sewing Machines. Compensation Liberal, but varying according to Ability, Character and Qualifications of the Agent. For Particulars, Address
Wilson Sewing Machine Co. Chicago
827 & 829 Broadway, New York, or New Orleans La.

J. S. MILLER,
Fashionable Tailor,
AARONSBURG.
Having opened rooms on the 1st floor of John Rupp's building he is prepared to manufacture all kinds of men's and boy's garments, according to the latest styles, and upon shirtest notice, and all word warranted to render satisfaction. Cutting and repairing done.

Daniel F. Beatty's
PIANOS & ORGANS
CAUTION.—The reputation I have gained and the celebrity of my Organs, have induced some unprincipled parties and agents to copy my circulars, and misrepresent my instruments; against this the public are hereby cautioned. All my Organs bear my trade-mak, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PIANO underlined, and also have my name [illegible] and residence, DANIEL F. BEATTY, Washington, N. J., without which none is genuine.
Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S. A.

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE
Parlor Organs.
Messrs. Geo. P. Rowell & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:
"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."
From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y.
"Several months use of the elegent Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. It has a rich tone; its various tones are most pleasant. I most heartily recommend your organs for parlor school, church or other use."
Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charged paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a parlor Organ. Address.
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

THE CHEAPEST AND BEST PLACE TO BUY YOUR
BOOTS, SHOES, GAITERS & SLIPPERS
in Clinton or Centre counties is at
J. KAMP'S,
LOCK HAVEN, PENN'A,
where a large and nice stock for Spring and Summer has just arrived. Come and see them.
☞ BOOTS AND SHOES AT WHOLESALE. ☜

DAVID F. FORTNEY,
ATTORNEY-AT-LAW,
BELLEFONTE,
43x1y. PA.

Awarded the Highest Medal at Vienna.
E. & H. T. ANTHONY & CO.
591 *Broadway, New York.*
(Opp. Metropolitan Hotel.)
Manufacturers, Importers & Dealers in
Engravings, Chromos and Frames
STEREOSCOPES & VIEWS,
Albums; Graphoscopes, Photographs,
And kindred goods—Celebrities, Actresses
PHOTOGRAPHIC MATERIALS
We are Headquarters for everything in the way of
STEREOPTICONS AND MAGIC LANTERNS,
MICRO-SCIENTIFIC LANTERN,
STEREO-PANOPTICON,
UNIVERSITY STEREOPTICON,
ADVERTISER'S STEREOPTICON,
ARTOPTICON,
SCHOOL LANTERN, FAMILY LANTERN,
PEOPLE'S LANTERN.
Each style being the best of its class in the market.
Catalogue of Lanterns and Slides, with directions for using, sent on application.
Any enterprising man can make money with a Magic Lantern.
☞ Visitors to the Centennial Exposition will do wisely to defer purchasing goods in our line until they come to our store in New York, where they will find greater variety and more moderate prices, and can select more at their leisure. But we have a concession to sell some styles of our goods in the building of the Department of Public Comfort, and those not coming to New York are invited to call on our representation there.
☞ A full stock of Views of the Exposition Buildings and their contents.
☞ Cut out this ad. for reference ☜

WANTED. We will give energetic men and women
Business that will Pay
from $4 to $8 per day, can be pursued in your own neighborhood, and is strictly honorable. *Particulars free*, or samples worth several dollars that will enable you to go to work at once, will be sent on receipt of fifty cents.
Address LATHAM & CO.
Box 2,154. 419 Washington St., Boston, Mass

The Journal.

Valter & Deininger, Proprietors.

B. O. DEININGER, Associate Editor.

Millheim, Thursday Mar. 15

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. S. C. R. R., has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this.

Murder in the First Degree.

The excitement incident to the great Molly Maguire murder trial at Bloomsburg reached a thrilling climax on Saturday, and gave rise to a scene such as was never before witnessed in the little Pennsylvania town. At half past eight o'clock Hon. F. W. Hughes resumed his powerful closing speech for the Commonwealth, which had been interrupted by the adjournment of the Court on Friday evening. The prisoners, Hester and Tully, were accompanied by their wives, but McHugh was alone, with no friend to share his anxiety. The court-room was packed, the fair sex being present in large numbers, and in this respect the concluding scene was in strong contrast to the opening, when not a lady was to be seen in court except Hester's wife and daughters, who have been constantly beside him during the terrible ordeal. The address of Mr. Hughes was listened to with eager interest. He reviewed the testimony closely, and showed that in its main features the evidence of Kelly "the Bum" relating to the plot and deed remained unshaken despite the vigorous cross-examination to which he had been subjected. Mr. Hughes detailed the scene of the killing of Rea with a weird, passionate eloquence that called forth frequent expressions of subdued horror from the packed audience, and during this part of the speech Mrs. Rea and her daughters were so overcome that they were compelled to retire from the room. The firing of the fatal bullet into the expiring man's brain, the bringing of the body to the bereaved home, the agony of the grief-stricken family—all were depicted in touching terms that melted many an eye to tears. After this, however, came a surge of indignation when the speaker laid the crime to the society of the Molly Maguires, which he characterized as a "hellborn organization," and turning to Hester, Tull and McHugh, he pointed them out as its votaries and the men whose hands were dyed red in the blood of Alexander Rea. The address of Mr. Hughes, which occupied nine hours in all, closed with an earnest appeal for a verdict against the prisoners in accordance with the testimony. At the close of the speech Col. Freeze, of the counsel for the defence, moved for the discharge of the jury on the ground that Mr. Hughes had misrepresented the proofs, and argued upon matters outside of the testimony in the case intended to excite the fears and prejudice the jurors to procure a verdict. The motion was ordered to be filed. Judge Elwell proceeded to change the jury. He gave an exhaustive review of the testimony, explaining the different legal points involved, and abstaining from indulging in a single sensational phrase or opinion, that might help to overturn the most dispassionate mind. His charge took an hour in its delivery. At one o'clock the case was committed to the jury, and the court adjourned to await the verdict. The town was very much excited in anticipation of the result, which it was thought would be made known about eight o'clock Saturday evening. Bets were freely made on the verdict, and just when every one was busy guessing what it would be the solemn tones of the court-house bell were heard, startling all with the announcement that the jury had arrived at a decision. Instantly there was a rush from all parts of the town to the court room. The people poured, pell-mell, wildly through the doors, crushing and knocking each other down in their eagerness to obtain admission. Precisely at three o'clock the jurors came into court, and the prisoners, looking pale and restless, were marched into the room, the observed of every eye. The suddenness of the verdict forbode them no good. Hester's wife and two daughters sat beside him very much agitated, and every heart was throbbing feverishly for the first word to be spoken. The court-house bell tolled its last, and the words, "That's their death knell!" were whispered from one to another. Judge Elwell admonished those present not to indulge in any demonstrations, no matter what the verdict might be. To the query, "Gentlemen of the jury, have you agreed on your verdict in the case of Patrick Hester?" the foreman answered, "We have," adding in slow, solemn tones, "it is murder in the first degree." Then the pent-up agony of Hester's daughters was broken in a flood of tears and Mrs. Hester, who sat as pale as death beside her husband, with drooping eyes and ashen lips, fainted away. A brief commotion ensued, after which the poll of the jurors was proceeded with, each rising in his place and answering: "Guilty of murder in the first degree." The same verdict was rendered in the case of Patrick Tully and Peter McHugh, and during this solemn stage of the proceedings the situation was painfully distressing, the women moaning and weeping bitterly. The verdict having been rendered, the jury were discharged, and Col. Freeze, for the defence, made a motion for a rule in arrest of judgment and to show cause why a new trial should not be granted. The rule was entered accordingly, to be argued next week, and the court adjourned. The prisoners were led back to their cells, and the great audience dispersed. It is safe to say that no new trial will be granted, there being no good grounds upon which to base the order, so that Hester, Tully, and McHugh, who swell the list of Mollie Maguire prisoners now under sentence of death to fifteen, will doubtless have to meet the fearful fate merited by their crime.

They Carried It Too Far.

Mr. Butterwick called in to see us the other day, and in the course of the conversation he said:

"I'm going to move. I can't stand those Thompsons next door to me any longer. They're the awfullest people to borrow things I ever saw. Coffee and butter and sugar and flour I don't mind so much, although when a woman borrows high-priced sugar and Java coffee and sends back sand chickory, a man naturally feels mad. But they've borrowed pretty near everything in the house. First its one thing, then its another, from morning till night, right straight along.

"Now, there's the poker. A poker is a piece of machinery that you would think anybody might go around and buy, or, if they couldn't afford it, they might use a fence paling to shake up the fire. But Mrs Thompson seems to hanker after our poker. She borrows it fifteen or twenty times a day, and last Saturday she sent for it thirty-four times. She pays a boy two dollars a week to run over and borrow that poker, and she's used it so much that it's all bent up like a cork screw.

"Now, take chairs for instance. She asks us to lend her our chairs three times a day, at every meal, and she borrows the rocking chair whenever she wants to put the baby to sleep.

"A couple of times she sent over for a sofa, and when the boy came back with it he said Mrs. Thompson was very mad, and kept growling round the house all day because there was no castors on it. Last Monday she borrowed our wash boiler, and we had to put off our washing till Tuesday. She did her preserving in it, and the consequence was all our clothes were full of preserved peaches. I've got on an undershirt now that I'm mighty doubtful if I'll ever get off, it's stuck to me so tight.

"Every now and then she has company, and then she borrows our hired girl and all the parlor furniture; once, because I would not carry the piano over for her, and take down the chandelier, she told the girl that there were rumors about town that I was a reformed pirate."

"Perfectly scandalous! They think nothing of sending over after a couple of bedsteads or the entry carpet, and the other day Thompson says to me:

"Butterwick, does your pump log pull up easy?"

"And when I said I thought it did," he said:

"Well I would like to borrow it for a few days till I can get one, for mine's all rotted away."

"The only wonder to me is that he didn't try to borrow the well with it."

"And then on Tuesday Mrs. Thompson sent that boy over to know if Mrs. Butterwick wouldn't lend her our front door. She said their's was away being painted, and she was afraid the baby would catch cold. When I asked him what he supposed we were going to do to keep comfortable without any front door, he said Mrs. Thompson said she reckoned we might tack up a bed-quilt or something. And when I refused, the boy said Mrs. Thompson told him if I wouldn't send over the front door, to ask Mrs. Butterwick to lend her a pair of striped stockings and a horse-hair bustle, and to borrow the coal scuttle till Monday."

"What she is going to do with a bustle and a coal scuttle I can't conceive.

"But they're most extraordinary people! Last fourth of July the boy came over and told Mrs. Butterwick that Mrs. Thompson would be much obliged if she'd lend her the twins for a few minutes, and said Mrs. Thompson wanted 'em to suck a new bottle top, because it made her baby sick to suck fresh Indian rubber! Cheeky, wasn't it? But that's her way.

"Why, I've known her to take off our Johnny's pants when he's been playing over there with the children, and send him home bare legged to tell his mother that she borrowed them for a pattern. And on Thompson's birth day she said her house was so small for a party that if we'd lend her ours we might come late in the evening and dance with the company, if we wouldn't let on that we lived there.

"Yes, sir: I'm going to move. I'd rather live next door to a lunatic asylum and have the maniacs pouring red hot shot over the fence every hour of the day. Indeed I would."—*Max Adeler.*

A Pious Diplomat.

Some few days ago, says the Wheeling, West Virginia, Leader, a minister from one of the neighboring towns came to Wheeling on a short visit. He was out calling pretty late one night and upon returning home he was suddenly met in a lonely part of the city by a highwayman, who thrust a pistol at the clergyman and demanded his "money or his life."

The minister was startled, but his presence of mind did not forsake him, and he thus addressed the would-be thief in the most solemn and affecting tone:

"My good man, you shall have every cent I possess. I give it you willingly, but I hope you will listen to me for a moment."

The preacher then fell to work and went over a whole sermon, and in the most melting terms beseeched him to forsake his present mode of making a living. The stars twinkled above in undimmed glory, and the sad winds whirled around the adjacent corner. It was an impressive occasion, and the silent influences of night, in conjunction with the eloquent and sweetly modulated tones of the preacher, caused the robber to soften and grow penitent.

The preacher saw this, and watching an opportune moment, exclaimed, "My friend, you have done me a wrong, though you shall have my money. But get down on your knees and ask forgiveness for your sins."

The penitent thief got down on his knees, and when he had completely unhinged, the preacher kicked him in the stomach, and then ran up street like a narrow gauge engine

How a Woman Orders a Chest.

Hohokus writes: During our married life my wife has insisted that we couldn't keep house properly without a large chest, for bed clothes and odd traps. Last week I took the dimensions from her, questioning as follows:

"How long?"

"Well, say ten feet," and she held her hands about a yard apart.

"How wide?"

"Well, pretty wide, say six feet," measuring it on her apron.

"How deep?"

"Oh, have it deep. I guess eight feet will be about right."

Bridget arrived while we were at tea. "Sure, sir," said she, "that Ryan, the storekeeper, is here wid a small barn on a stoneboat. He's torn down both the gate-posts drivin' in. I think its a chist he calls it, and he says wher'l yez have it?"

I've succeeded in proving by the original mem. of measurements that there was an error somewhere. The "chist" has a window in it, and contains the cow, calf and one bale of hay. Wife says she is going to Paterson this spring to find a man that knows how to build a chest, and not make it large enough for a cattle barn.

Thinks He is a Horse.

The other day a man about forty-five years old, named Trenton, and living near the Washington Union School, went home and informed his wife that he had turned into a horse. The news didn't surprise her a bit. She has had to support him for the last ten years, and long ago hoped for almost any change. Trenton at once pulled off his boots, coat and vest, strapped a blanket around him, and a corner of the kitchen has been his stall ever since. He paws and neighs like a horse, and many citizens have called to see him. Yesterday morning while a crowd was around the "stall" and the wife was telling them that her husband was always half-fool or lunatic, he let both hind feet fly and hit her on the chin.

"Horse—man—fool or what, I'll have revenge for that," she exclaimed, and she seized him by the hair and kicked his ribs until he called out:

"Wait till this crowd is gone and I'll show you who runs this stall!"—*Detroit Free Press.*

Remember the energetic and honest poor, for some day they may be rich.

VEGETINE

Strikes at the root of disease by purifying the blood, restoring the liver and kidneys to healthy action, invigorating the nervous system.

Vegetine

Is not a vile, nauseous compound, which simply purges the bowels, but a safe, pleasant remedy which is sure to purify the blood, and thereby restore the health.

Vegetine

Is now prescribed in cases of Scrofula and other diseases of the blood, by many of the best physicians, owing to its great success in curing all diseases of this nature.

Vegetine

Does not deceive invalids into false hopes by purging and creating a fictitious appetite, but assists nature in clearing and purifying the whole system, leading the patient gradually to perfect health.

Vegetine

Was looked upon as an experiment for some time by some of our best physicians, but those most incredulous in regard to its merit are now its most ardent friends and supporters.

Vegetine

Says a Boston physician, "has no equal as a blood purifier. Hearing of its many wonderful cures, after all other remedies had failed, I visited the laboratory and convinced myself of its genuine merit. It is prepared from barks, roots and herbs, each of which is highly effective, and they are compounded in such a manner as to produce astonishing results."

Vegetine

Is acknowledged and recommended by physicians and apothecaries to be the best purifier and cleanser of the blood yet discovered, and thousands speak in its praise who have been restored to health.

PROOF.

WHAT IS NEEDED.

BOSTON, Feb. 13, 1871.

MR. R. R. STEVENS:

Dear Sir—About one year since I found myself in a feeble condition from general debility. VEGETINE was strongly recommended to me by a friend who had been much benefited by its use. I procured the article, and after using several bottles, was restored to health and discontinued its use. I feel quite confident there is no medicine superior to it for those complaints for which it is especially prepared, and would cheerfully recommend it to those who feel that they need something to restore them to perfect health. Respectfully yours,

U. L. PETTINGILL.

Firm of S. M. Pettingill & Co., 10 State St., Boston.

CINCINATI, Nov. 26, 1872.

MR. H. R. STEVENS:

Dear Sir—The two bottles of VEGETINE furnished me by your agent, my wife has used with great benefit.

For a long time she has been troubled with dizziness and costiveness; these troubles are now entirely removed by the use of VEGETINE.

She was also troubled with Dyspepsia and General Debility, and has been greatly benefited.

THOS. GILMORE,
229½ Walnut Street.

FEEL MYSELF A NEW MAN.

NATICK, Mass., June 1, 1872.

MR. H. R. STEVENS:

Dear sir—Through the advice and earnest persuasion of Rev. E. S. Best, of this place, I have been taking VEGETINE for Dyspepsia, of which I have suffered for years.

I have used only two bottles and already feel myself a new man. Respectfully,

DR. J. W. CARTER.

Report from a Practical Chemist and Apothecary.

BOSTON, Jan. 1, 1874.

Dear Sir—This is to certify that I have sold at retail 154½ dozen (1875 bottles) of your VEGETINE since April 12, 1870, and can truly say that it has given the best satisfaction of any remedy for the complaints for which it is recommended that I ever sold. Scarcely a day passes without some of my customers testifying to its merits on themselves or their friends. I am perfectly cognizant of several cases of Scrofulous Tumors being cured by VEGETINE alone in this vicinity.

Very respectfully yours,
AL GILMAN, 498 Broadway.

To H. R. STEVENS, Esq.

Prepared by H. R. Stevens, Boston M.

Vegetine is Sold by All Druggists

Beatty's Parlor ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability, PROMPTNESS,

AND PIANO LIKE ACTION PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFECTS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

CRISTADORO'S HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE.

Grand Square and Upright.

DANIEL F. BEATTY.

Washington, New Jersey, U. S. A.

BROCKERHOFF HOUSE.

FIRST-CLASS HOTEL.

D. JOHNSTON & SONS, Proprietors

BELLEFONTE PA.

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,
Millheim, Penn'a
18x1y.

BEATTY PARLOR ORGANS

ESTABLISHED IN 1856.

Any first-class SIGN PAINTER AND LETTERER can learn something to his advantage by addresing the manufacturer

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.,

BEATTY Piano & Organs Best in Use.

DANIEL F. BEATTY

Washington, New Jersey, U. S. A.

EHRAIM BARTHOLOMEW,

Boot & Shoemaker,

MILLHEIM, PA.

Would most respectfully inform the public that he is prepared to do all kinds of work in his line in the most satisfactory and workmanlike manner. Prices moderate. A share of the public patronage respectfully solicited.

41-6m

BEATTY PIANO!

GRAND SQUARE AND UPRIGHT. Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A

HARDWARE!

HARDWARE!

THE BEST AND CHEAPEST AT

Boggis Bros.

Exchange Building,
MAIN STREET,
Lock Haven.

HARDWARE!

HARDWARE!

JOHN C. MOTZ & CO. BANKERS.

MILLHEIM, PA.

Recieve Deposits,

Allow Interest,

Discount Notes

Make Collections

Buy and Sell Government Securities

Gold and Coupons,

Issue Drafts on

New York, Philadelphia or Chicago

and possess ample facilities for the transaction of a General Banking, Business.

JOHN C. MOTZ, President, A WALTER, Cashier.

THE JOURNAL OFFICE

has for sale the celebrated

PHOTOGRAPH MARRIAGE CERTIFICATES

PHOTOGRAPH FAMILY RECORD,

BAPTISMAL CERTIFICATES, and

CONFIRMATION CERTIFICATES,

published by CRIDER & BROTHER, YORK, PENNA.

These Certificates are unequaled by anything of the kind out. Hundreds of them are sold annually by Ministers of the Gospel and others. We were so highly pleased with the samples sent us, that we ordered a large lot at once: and made arrangements with the publishers for the right of exclusive sale in Penn: Gregg, Potter, Haines and Miles townships. We respectfully invite Ministers and young couples to come and see For sale singly or by the dozen

Geo. L. Potter, Jno L. Kurtz

GEO. L. POTTER & CO.,

General Insurance Agency

BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County. Policies ssued on the Stock and Mutual Plan.

18x1

DAN. F. BEATTY'S Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGNS AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

☞ Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete.*

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructive volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila. 18t

BEATTY PIANO

Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio.

"We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it."

James R. Brown, Esq., Edwardsville, Ill. says:

"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A

N E W ! ! !

Mrs. M. A. Sourbeck and Mrs. A. Chambers, have established a Millenery Shop in Millheim.

Bonnets, Hats Ribbons Flowers

and all goods entering into their line kept, and sold as cheaply as possible for *cash.* Call at the Post Office Building and be convinced. Satisfaction guaranteed. 18x1y.

BARNES' PATENT FOOT POWER MACHINERY CIRCULAR AND SCROLL SAWS, LATHES, ETC., FANCY WOODS AND DESIGNS.

10 different machines suited to the wants of mechanics and amateurs. MEN, BOYS and LADIES are making from $5 to $10 per day using them. The old style thrown aside when these are known. Say where you read this, and send for 48 page catalogue FREE. W. F. & J. BARNES, Rockford, Winnebago Co., Illinois. 43t

THE MILLHEIM GROCERY,

BY GEORGE ULRICH,

Has just a little the best COFFEE, SUGAR, SYRUPS TEAS, CHOCOLATE DRIED FRUIT, CONFECTIONARIES, CHEESE AND CRACKERS, in town.

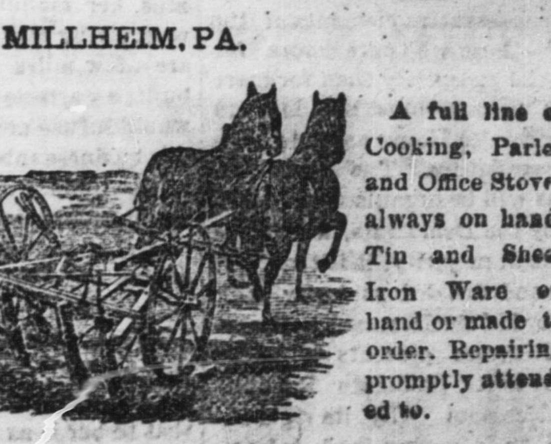
Also a general variety of NOTIONS and Stationary.

Country Produce taken in exchange for goods, at the highest market rates CALL AND SEE. 18x1y

JOHN D. FOOTE,

Dealer in General Merchandise

MILLHEIM, PA.



Manufactures the celebrated Keystone Cultivator, Threshing Machines, Improved Horse Power, Shakers, Stoves and Kettles. All kinds of Castings made to order.

A full line of Cooking, Parlor and Office Stoves always on hand. Tin and Sheet Iron Ware on hand or made to order. Repairing promptly attended to.

☞ Special inducements to cash buyers. A share of the public ☜ patronage is respectfully solicited.

35x6m.

CHAS. H. HELD,

DEALER IN ALL KINDS OF

Clocks, Watches and JEWELRY.

of the latest styles.

All kinds of Clocks, Watches and Jewelry repaired on short notice and WARRANTED. The ladies and the public generally are invited to call. Room—Second Floor of Alexander's Block,

Millheim, Centre Co., Penna.

J. W. WALLACE & CO., Druggists,

Corner Main And Grove Streets,

LOCK HAVEN, PA.

A full stock of Drugs & Chemicals constantly on hand. All the leading Patent Medicines—aints, Oils and Gass, at lowest prices

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of Monuments Couches, Headstones.

or any other work entering into their line. Our prices are moderate while our work is second to none in this part of the state. Call and See.

SHOPS, EAST of BRIDGE, MILLHEIM, PA

DEININGER & MUSSER.

FURNITURE ROOMS.

Ezra Krumbine.

(Successor to J. O. DEININGER,)

Would most respectfully inform the citizens of Centre county, that he has constantly on hand all kinds of FURNITURE, made of the best material and in the most approved styles.

BUREAUS,
BEDSTEADS,
WASHSTANDS,
SINKS,
TABLES,
DOUGH TRAYS,
CORNER CUPBOARDS,

and all other articles in his line constantly on hand. Prices cheap to suit the times. The wants of young married couples especially suited. Come and see. SHOPS, MAIN STREET CENTRE HALL, PA. 21x1y.

THE PEOPLES' DRUG STORE.

ALLEGHANY STREET,

NEXT DOOR SOUTH OF HICKS & BRO'S HARDWARE,

BELLEFONTE, PENNA.,

Has been re-opened, re-fitted and re-stocked with the best and most popular Drugs and Medicines.

Particular attention given to the wants of Farmers and those living in the Country. 21x1y W. M HERRINGTON, Agent.